



Datentabellen (Excel):

[www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch) → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
1.1	Gesetzliche Grundlagen	3
1.2	Aktivitäten der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK)	3
1.3	Fachgruppe Qualitätssicherung	3
1.4	Stellenwert des vorliegenden Berichts	3
1.5	Weiterführende Unterlagen im Internet	4
<b>2</b>	<b>Ressourcenausgleich 2021</b>	<b>5</b>
2.1	Die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2021	6
2.1.1	Massgebende Einkommen der natürlichen Personen	7
2.1.2	Massgebende quellenbesteuerte Einkommen	9
2.1.3	Massgebende Vermögen	12
2.1.4	Massgebende Gewinne der juristischen Personen	14
2.1.5	Massgebende Steuerrepartitionen	18
2.2	Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2021	19
2.3	Ressourcenausgleich 2021 – Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone	21
2.4	Massnahmen bei ungenügender Datenqualität	24
<b>3</b>	<b>Lastenausgleich 2021</b>	<b>25</b>
3.1	Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA)	25
3.2	Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA)	30
3.2.1	Massgebende Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (SLA, Bereiche A–C)	31
3.2.2	Massgebende Sonderlasten der Kernstädte (SLA, Bereich F)	33
3.2.3	Ausgleichszahlungen des soziodemografischen Lastenausgleichs	35
<b>4</b>	<b>Temporäre Massnahmen 2021</b>	<b>37</b>
4.1	Härteausgleich 2021	37
4.2	Abfederungsmassnahmen 2021	38
<b>5</b>	<b>Überblick über die Zahlungen 2021</b>	<b>39</b>
	<b>Anhang</b>	<b>43</b>
	Zwischenbericht der Eidg. Finanzkontrolle (EFK)	43
	Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung	43



# 1 Ausgangslage

## 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der geltende Finanz- und Lastenausgleich ist seit dem 1. Januar 2008 in Kraft. Er ist in Artikel 135 der Bundesverfassung (BV) verankert und ist im Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) und der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV) geregelt.

Der jährliche Prozess zur Neuberechnung der Ressourcen- und Lastenindizes sowie der Ausgleichszahlungen basiert auf den Vorgaben der FiLaV. Der Prozess wird von der Fachgruppe Qualitätssicherung begleitet (Art. 44 FiLaV).

## 1.2 Aktivitäten der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK)

Gestützt auf Artikel 6 Buchstabe j des Finanzkontrollgesetzes (FKG) prüft die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) die Berechnungen des Finanzausgleichs und die von den Kantonen und den beteiligten Bundesstellen gelieferten Daten. In diesem Rahmen und mit Blick auf die Qualitätssicherung der Basisdaten hat die EFK seit der Einführung des neuen Finanz- und Lastenausgleichs Prüfungen bei den kantonalen Steuerämtern vor Ort vorgenommen. Im Jahr 2020 hat die EFK die gelieferten Daten für ausgewählte Indikatoren des Steuerjahres 2017 der Kantone Bern, Jura, Tessin, Uri, Waadt und Wallis geprüft. Bei systematischen Fehlern wurde die Prüfung auf die Daten der Steuerjahre 2015 und 2016 ausgeweitet (vgl. den Zwischenbericht der EFK vom 10. Juni 2020 im Anhang).

## 1.3 Fachgruppe Qualitätssicherung

Das EFD hat eine Fachgruppe eingesetzt, welche paritätisch aus Vertretern des Bundes und der Kantone besteht. Sie ist mit der Qualitätssicherung der Berechnungsgrundlagen des Finanzausgleichs betraut (Art. 44 Abs. 1 FiLaV) und hat namentlich die Aufgabe, die Datenlage und allfällige Massnahmen bezüglich Qualitätssicherung in Absprache mit der EFK zu erörtern. Ferner spricht sie sich zu methodischen Fragen aus.

## 1.4 Stellenwert des vorliegenden Berichts

Der vorliegende Bericht wurde von der Fachgruppe Qualitätssicherung an ihrer Sitzung vom 9. Juni 2020 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Bericht stellt das Resultat der von der EFV und der Fachgruppe vorgenommenen Arbeiten zur Neuberechnung der Indizes und der Ausgleichszahlungen für das Referenzjahr 2021 dar.

Um den Terminplan für die Zahlen 2021 einhalten zu können, wurden die Berechnungen wiederum mit den neuesten, am 8. Mai 2020 verfügbaren Daten durchgeführt. Nachlieferungen aufgrund der Prüfergebnisse der EFK wurden vollumfänglich berücksichtigt (vgl. dazu den Zwischenbericht der EFK vom 10. Juni 2020 im Anhang).

Der Bericht ist so aufgebaut, dass die zentralen Eckwerte, welche für das Auszahlungsjahr 2021 zum Tragen kommen, mit jenen des Vorjahrs verglichen werden können. Das heisst, der Bericht stellt aus Gründen der Lesbarkeit bewusst die Hauptergebnisse der Neuberechnungen in den Vordergrund. Die im Bericht aufgelisteten Tabellen ermöglichen auch einen Vergleich der einzelnen Bemessungsjahre (2015, 2016 und 2017) für alle Elemente des Ressourcenpotenzials.

## 1.5 Weiterführende Unterlagen im Internet

Damit die Kantone eine lückenlose Plausibilisierung der Daten vornehmen können, sind alle Berechnungsgrundlagen (Excel-Tabellen) zur Ermittlung der Ressourcen- und Lastenindizes sowie der Ausgleichszahlungen im Internet abrufbar:

[www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch) → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2021

Die Internetdateien bilden einen integralen Bestandteil dieses Berichts. Nach der Verabschiedung durch den Bundesrat werden die definitiven Tabellen aufgeschaltet.

---

### **Dauer der Anhörung**

Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) teilt dem EFD die Kenntnisnahme durch die Kantone und eine allfällige Stellungnahme zu Anträgen einzelner Kantone bis 28. September 2020 mit (vgl. BBl 2007 737).

---

## 2 Ressourcenausgleich 2021

Das Ressourcenpotenzial 2021 basiert auf dem Dreijahresschnitt der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage (ASG) der Bemessungsjahre 2015, 2016 und 2017 gemäss Artikel 3 Absatz 4 FiLaG. Es widerspiegelt somit die wirtschaftliche Situation der Kantone in den entsprechenden Jahren.

### **Anmerkungen zu den Daten**

Die Beträge der Ausgleichszahlungen werden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) jährlich für das folgende Referenzjahr berechnet. Der Datenerhebung und -verarbeitung kommt damit eine zentrale Rolle zu.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) liefert der EFV die erforderlichen Steuerdaten, um die aggregierte Steuerbemessungsgrundlage zu bestimmen. Diese Daten werden von den kantonalen Steuerbehörden erhoben und der ESTV übermittelt.

Der Zugriff auf die Daten der mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung ist über die interaktive Datenbank (STAT-TAB) des BFS möglich, wobei eine zusätzliche Berechnung erforderlich ist. Um Fehler bei der Berechnung zu vermeiden, liefert das BFS seit dem Referenzjahr 2016 die Daten zur massgebenden Bevölkerung für den Ressourcenausgleich an die EFV.

Die übrigen Daten insbesondere zur Berechnung der Faktoren Alpha und Gamma oder des standardisierten Steuersatzes stammen direkt aus dem Statistischen Online-Lexikon des BFS und der Finanzstatistik-Webseite der EFV. Die Daten zu den Steuereinnahmen aller Kantone und Gemeinden sind seit den Anpassungen der Finanzstatistik im Referenzjahr 2016 in Form von Bruttodaten verfügbar, die auch die Debitorenverluste bei den Steuern enthalten. Diese Debitorenverluste müssen abgezogen werden, um die Nettosteuererträge zu ermitteln. Diese Rechnungsposition kann bei der Finanzstatistik angefordert werden. Der standardisierte Steuerertrag (SSE) der Kantone und Gemeinden besteht somit aus der Summe ihrer Nettosteuererträge und ihres Anteils an der direkten Bundessteuer.

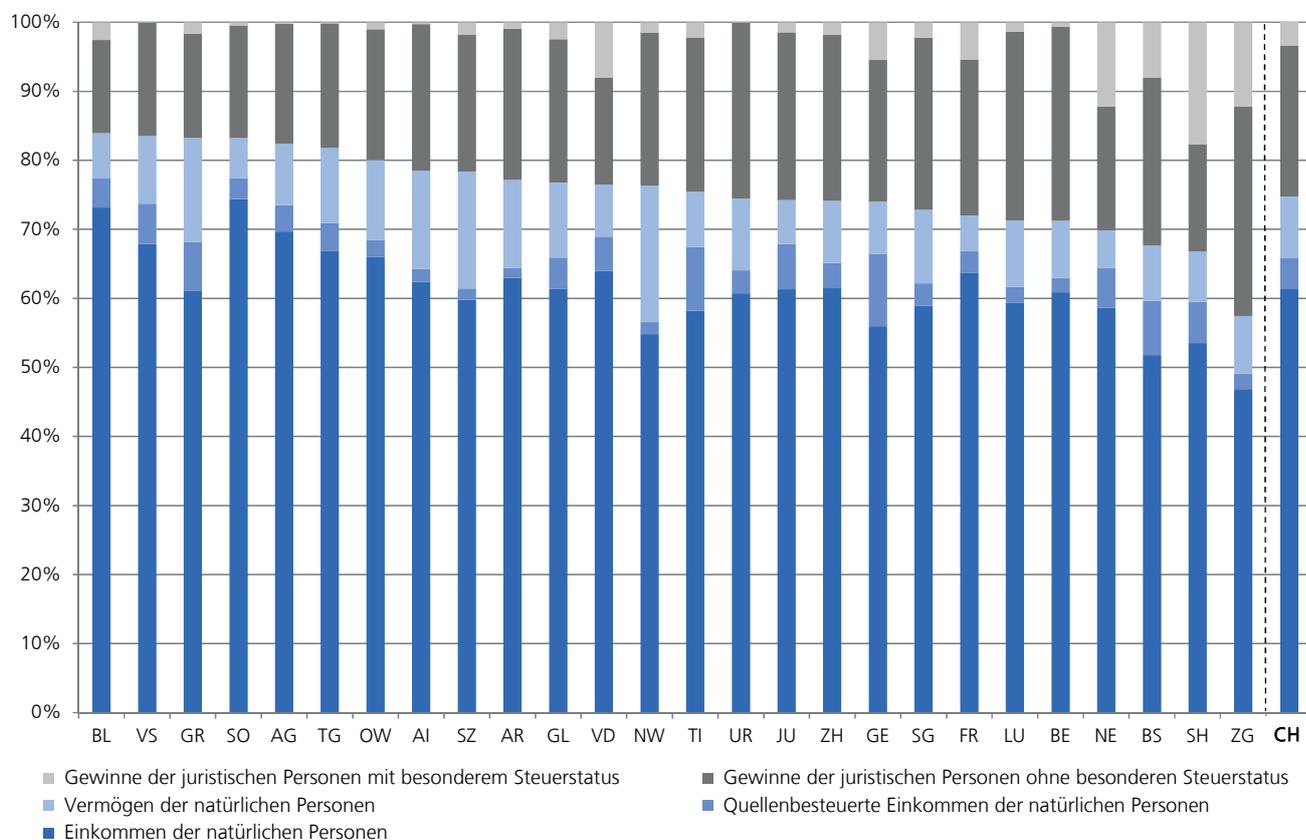
Im Folgenden werden vorerst die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2021 beschrieben (Ziff. 2.1). Die Zahlen 2021 werden ebenfalls mit den Zahlen 2020 verglichen, die vom Bundesrat am 6. November 2019 verabschiedet wurden. Anschliessend werden unter Ziffer 2.2 die Ressourcenpotenziale und Ressourcenindizes 2021 dargestellt. Der Ressourcenausgleich 2021 mit den kantonsweisen Ein- und Auszahlungen wird unter Ziffer 2.3 abgebildet.

Für das Referenzjahr 2021 mussten keine Korrekturen oder Schätzungen vorgenommen werden (vgl. Ziff. 2.4).

## 2.1 Die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2021

Abbildung 1 zeigt eine Übersicht über die ASG Bestandteile in Prozent für das Referenzjahr 2021 (ohne Steuerrepartitionen). Diese entsprechen dem Durchschnitt der Bemessungsjahre 2015–2017. Die Kantone sind nach dem Total der ASG-Bestandteile der natürlichen Personen am Ressourcenpotenzial eingereiht.

Abbildung 1 ASG-Bestandteile am Ressourcenpotenzial in Prozent (ohne Steuerrepartitionen)



### 2.1.1 Massgebende Einkommen der natürlichen Personen

Rund 61 Prozent des gesamten Ressourcenpotenzials entfallen im Schnitt aller Kantone auf die massgebenden Einkommen der natürlichen Personen (vgl. Abb. 1, letzter Balken). Diese stellen somit die gewichtigste Komponente des Ressourcenpotenzials dar. Die Anteile in den einzelnen Kantonen variieren aber erheblich. Sie liegen zwischen 47 Prozent (ZG) und 74 Prozent (SO).

Die Ergebnisse für das Jahr 2021 sowie der Vergleich mit 2020 werden in Tabelle 1 dargestellt. Die massgebenden Einkommen pro Einwohner steigen in den meisten Kantonen an, rückläufig sind sie nur in den Kantonen Genf (-4,6 %), Nidwalden (-4,4 %) und Schwyz (-3,4 %). Gesamtschweizerisch verzeichnen sie einen Anstieg um 1,5 Prozent. Die höchsten Wachstumsraten entfallen auf die Kantone Appenzell Innerrhoden (+5,1 %), Obwalden (+4,7 %) und Uri (+4,4 %).

Betrachtet man nur das neu einbezogene Bemessungsjahr 2017, so nahmen die massgebenden Einkommen pro Einwohner gegenüber dem Vorjahr (2016) insgesamt um 2,0 Prozent zu. Den grössten Zuwachs verzeichnen die Kantone Appenzell Innerrhoden (+10,7 %), Obwalden (+9,5 %) und Basel-Landschaft (+5,3 %). Gesunken sind die massgebenden Einkommen einzig im Kanton Genf (-0,9 %).

Tabelle 1 Massgebende Einkommen der natürlichen Personen 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende Einkommen der natürlichen Personen										
	Bemessungsjahre					Referenzjahre					
	2015		2016		Diff. 17 zu 16	2017		2021		Diff. 21 zu 20	2020
	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.
ZH	38'236'929	25'993	39'160'812	26'257	2.6%	40'640'216	26'934	39'345'985	26'398	1.9%	25'911
BE	17'096'889	16'733	17'955'465	17'439	0.7%	18'181'833	17'568	17'744'729	17'249	2.4%	16'838
LU	7'264'806	18'143	7'592'409	18'763	4.6%	8'003'688	19'622	7'620'301	18'847	3.4%	18'222
UR	525'583	14'372	559'595	15'313	4.8%	587'164	16'054	557'447	15'246	4.4%	14'599
SZ	5'451'263	35'173	5'810'320	37'140	2.1%	5'980'239	37'928	5'747'274	36'755	-3.4%	38'060
OW	1'359'922	36'411	796'974	21'209	9.5%	877'024	23'218	1'011'307	26'920	4.7%	25'721
NW	1'206'418	28'308	1'252'349	29'248	4.4%	1'314'998	30'537	1'257'921	29'368	-4.4%	30'720
GL	604'310	14'934	620'534	15'315	1.5%	630'573	15'538	618'472	15'263	1.3%	15'067
ZG	4'966'901	40'437	5'148'930	41'263	4.1%	5'428'179	42'944	5'181'337	41'560	3.2%	40'290
FR	5'156'272	16'762	5'333'328	17'107	1.4%	5'467'173	17'341	5'318'925	17'072	2.1%	16'716
SO	4'809'125	17'981	5'015'313	18'559	2.2%	5'172'542	18'972	4'998'993	18'507	2.0%	18'143
BS	4'982'836	25'610	5'101'954	26'087	2.1%	5'227'969	26'622	5'104'253	26'108	1.6%	25'695
BL	6'883'005	24'245	7'090'119	24'788	5.3%	7'513'561	26'105	7'162'228	25'050	2.9%	24'345
SH	1'368'877	16'960	1'414'173	17'392	2.5%	1'460'140	17'834	1'414'397	17'397	2.0%	17'050
AR	979'707	17'945	1'044'041	18'983	1.6%	1'064'654	19'278	1'029'467	18'738	3.1%	18'181
AI	328'453	20'495	313'380	19'470	10.7%	347'799	21'554	329'877	20'507	5.1%	19'506
SG	8'115'364	16'185	8'485'116	16'821	1.2%	8'619'057	17'015	8'406'513	16'675	2.4%	16'289
GR	3'447'600	16'863	3'580'408	17'457	1.9%	3'648'255	17'783	3'558'754	17'368	2.1%	17'010
AG	12'588'648	19'186	13'265'352	19'954	0.9%	13'529'745	20'133	13'127'915	19'762	1.9%	19'394
TG	4'751'434	17'744	4'980'964	18'374	2.3%	5'150'464	18'796	4'960'954	18'309	2.9%	17'799
TI	6'794'559	19'201	6'962'229	19'562	1.6%	7'092'936	19'878	6'949'908	19'548	1.4%	19'281
VD	16'995'621	21'848	17'777'305	22'530	2.0%	18'339'222	22'972	17'704'049	22'455	2.1%	21'996
VS	4'985'860	14'579	5'343'787	15'474	0.8%	5'424'418	15'596	5'251'355	15'219	2.4%	14'856
NE	2'909'697	16'230	2'927'109	16'283	1.9%	2'976'448	16'587	2'937'751	16'367	1.3%	16'154
GE	13'178'794	27'152	13'158'127	26'787	-0.9%	13'162'240	26'539	13'166'387	26'824	-4.6%	28'111
JU	989'663	13'555	1'001'205	13'657	1.2%	1'015'050	13'817	1'001'973	13'677	1.3%	13'499
<b>CH</b>	<b>175'978'534</b>	<b>21'015</b>	<b>181'691'296</b>	<b>21'475</b>	<b>2.0%</b>	<b>186'855'587</b>	<b>21'909</b>	<b>181'508'472</b>	<b>21'469</b>	<b>1.5%</b>	<b>21'154</b>

### 2.1.2 Massgebende quellenbesteuerte Einkommen

Mit allen Nachbarländern bestehen bilaterale Abkommen zur Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Tabelle 2a differenziert die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen nach den einzelnen Abkommen.

Die Faktoren Gamma und die Gewichte für die Ermittlung der massgebenden quellenbesteuerten Einkommen nach Abkommenskategorien werden nur für das jüngste Bemessungsjahr berechnet, die Werte für die früheren Bemessungsjahre werden aus den Vorjahren übernommen. Folglich bleiben die Bemessungsgrundlagen der beiden älteren Bemessungsjahre gegenüber den Berechnungen in früheren Referenzjahren konstant, falls die kantonalen Steuerdaten keine Änderungen erfahren haben.

Im Schnitt aller Kantone entfallen knapp 5 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen, wobei die Werte eine Spannweite von 1 Prozent (AR) bis 10 Prozent (GE) umfassen (vgl. Abb. 1).

In Franken pro Einwohner sind die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen 2021 im Vergleich zu 2020 in 16 Kantonen gestiegen (vgl. Tab. 2b). Gesamtschweizerisch resultiert ein Anstieg um 1,0 Prozent. Die stärksten Zunahmen verzeichnen die Kantone Solothurn (+15,9 %), Nidwalden (+4,5 %) und Tessin (+4,5 %). Die Kantone Appenzell Ausserrhoden (-25,2 %), Bern (-5,4 %) und St. Gallen (-4,5 %) weisen den grössten Rückgang auf.

**Tabelle 2a Berechnung der massgebenden quellenbesteuerten Einkommen 2021**

Gebietsansässige Verwaltungsrate	Vollständig besteuerter Grenzgänger	Begrenzt besteuerte Grenzgänger aus					Summe	CHF pro Einw.
		Österreich	Deutschland	Frankreich mit Besteuerung durch Kanton GE	Frankreich mit Besteuerung durch Frankreich	Italien		
ZH	2'234'268	17'547	78'271	0	0	0	2'330'086	1'563
BE	527'498	50'759	2'849	0	20'066	0	601'242	584
LU	274'893	22'500	1'249	0	0	0	298'925	739
UR	30'566	184	5	0	0	0	30'755	841
SZ	136'462	20'277	62	0	0	0	157'520	1'007
OW	35'961	1'687	88	0	0	0	37'794	1'006
NW	38'391	884	70	0	0	0	40'258	940
GL	45'100	380	33	0	0	0	45'727	1'128
ZG	217'392	26'394	1'186	0	0	0	246'310	1'976
FR	237'893	23'133	77	0	0	0	261'154	838
SO	172'873	8'630	6'525	0	12'540	0	200'869	744
BS	252'929	109'212	202'231	0	211'067	0	776'112	3'970
BL	154'741	28'655	103'049	0	132'664	0	419'529	1'467
SH	99'356	8'039	49'618	0	0	0	157'278	1'935
AR	13'855	5'199	634	0	0	0	23'311	424
AI	7'992	718	91	0	0	0	10'000	622
SG	307'548	19'039	12'411	0	0	0	465'428	923
GR	335'116	48'187	165	0	0	17'618	406'955	1'986
AG	502'113	90'218	123'699	0	0	0	717'531	1'080
TG	231'931	19'498	40'329	0	0	0	296'472	1'094
TI	442'815	162'023	0	0	0	496'071	1'101'054	3'097
VD	1'076'963	0	0	0	299'121	0	1'376'084	1'745
VS	423'672	3'453	57	0	13'602	11'606	452'389	1'311
NE	151'866	13'950	22	0	123'880	0	289'718	1'614
GE	813'139	159'648	574	0	1'504'099	0	2'477'460	5'047
JU	33'382	3'338	108	0	69'891	0	106'719	1'457
<b>CH</b>	<b>8'798'714</b>	<b>843'554</b>	<b>149'361</b>	<b>622'829</b>	<b>1'504'099</b>	<b>882'831</b>	<b>13'326'681</b>	<b>1'576</b>

Tabelle 2b Massgebende quellenbesteuerte Einkommen 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende quellenbesteuerte Einkommen									
	Bemessungsjahre					Referenzjahre				
	2015	Diff. 16 zu 15	2016	Diff. 17 zu 16	2017	2021	Diff. 21 zu 20	2020	CHF pro Einw.	2020
ZH	2'317'796	-1.0%	2'326'364	-0.3%	2'346'099	2'330'086	1.5%	1'540	CHF pro Einw.	1'540
BE	592'030	0.5%	599'379	1.6%	612'316	601'242	-5.4%	618	CHF pro Einw.	618
LU	286'857	2.2%	296'167	5.1%	313'750	298'925	3.4%	715	CHF pro Einw.	715
UR	32'205	-8.0%	29'621	2.7%	30'439	30'755	-2.5%	862	CHF pro Einw.	862
SZ	151'970	4.7%	160'679	-1.3%	159'911	157'520	2.6%	982	CHF pro Einw.	982
OW	36'416	2.7%	37'620	4.0%	39'346	37'794	3.5%	972	CHF pro Einw.	972
NW	38'802	1.3%	39'480	7.0%	42'494	40'258	4.5%	899	CHF pro Einw.	899
GL	46'889	-5.1%	44'576	2.4%	45'717	45'727	-1.3%	1'143	CHF pro Einw.	1'143
ZG	229'491	5.7%	246'531	5.3%	262'909	246'310	2.8%	1'922	CHF pro Einw.	1'922
FR	258'639	0.1%	262'274	-1.0%	262'550	261'154	0.9%	831	CHF pro Einw.	831
SO	172'889	4.6%	182'730	34.0%	246'988	200'869	15.9%	642	CHF pro Einw.	642
BS	762'750	0.6%	771'174	2.6%	794'413	776'112	0.3%	3'956	CHF pro Einw.	3'956
BL	413'747	-0.1%	416'434	2.2%	428'405	419'529	1.8%	1'442	CHF pro Einw.	1'442
SH	155'169	1.1%	157'978	-0.2%	158'688	157'278	-1.9%	1'973	CHF pro Einw.	1'973
AR	37'389	-57.1%	16'177	0.8%	16'367	23'311	-25.2%	568	CHF pro Einw.	568
AI	10'132	0.2%	10'199	-5.4%	9'670	10'000	0.3%	620	CHF pro Einw.	620
SG	454'003	0.6%	459'376	4.7%	482'905	465'428	-4.5%	967	CHF pro Einw.	967
GR	399'255	0.6%	403'083	3.8%	418'529	406'955	1.3%	1'962	CHF pro Einw.	1'962
AG	690'574	1.9%	713'225	3.9%	748'792	717'531	3.2%	1'047	CHF pro Einw.	1'047
TG	296'914	2.3%	307'419	-8.3%	285'082	296'472	-1.6%	1'112	CHF pro Einw.	1'112
TI	1'015'265	10.8%	1'131'278	2.0%	1'156'619	1'101'054	4.5%	2'964	CHF pro Einw.	2'964
VD	1'369'581	-1.4%	1'370'201	0.2%	1'388'469	1'376'084	-1.1%	1'764	CHF pro Einw.	1'764
VS	453'321	5.4%	482'582	-13.3%	421'266	452'389	-1.6%	1'333	CHF pro Einw.	1'333
NE	302'112	-5.0%	287'735	-2.8%	279'308	289'718	-0.5%	1'623	CHF pro Einw.	1'623
GE	2'396'347	1.2%	2'454'918	4.1%	2'581'115	2'477'460	1.9%	4'951	CHF pro Einw.	4'951
JU	105'579	0.4%	106'486	1.3%	108'093	106'719	1.0%	1'443	CHF pro Einw.	1'443
<b>CH</b>	<b>13'026'122</b>	<b>1.2%</b>	<b>13'313'683</b>	<b>1.6%</b>	<b>13'640'238</b>	<b>13'326'681</b>	<b>1.0%</b>	<b>1'561</b>	<b>CHF pro Einw.</b>	<b>1'561</b>

### 2.1.3 Massgebende Vermögen

Im Schnitt aller Kantone entfallen rund 9 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die massgebenden Vermögen, wobei dieser Anteil eine Spannweite von 5 Prozent (FR) bis 20 Prozent (NW) umfasst (vgl. Abb. 1).

Das Reinvermögen jedes Kantons wird mit einem einheitlichen Faktor Alpha gewichtet. Dieser Faktor berücksichtigt das Verhältnis zwischen der Ausschöpfung der Vermögen und derjenigen der Einkommen. Um Schwankungen aufgrund von Einmaleffekten zu verhindern, wird der Mittelwert über sechs Bemessungsjahre verwendet.

Der Faktor Alpha wird nur für das jüngste Bemessungsjahr berechnet, die Werte für die beiden früheren Bemessungsjahre werden aus den Vorjahren übernommen. Folglich bleiben die Bemessungsgrundlagen der beiden älteren Bemessungsjahre gegenüber den Berechnungen in früheren Referenzjahren konstant, falls die kantonalen Steuerdaten keine Änderungen erfahren haben. Im Referenzjahr 2021 beträgt der Faktor Alpha für alle Bemessungsjahre 1,4 Prozent.

Details zu den massgebenden Vermögen 2021 sind aus Tabelle 3 ersichtlich. Die massgebenden Vermögen pro Einwohner sind gesamtschweizerisch um 1,2 Prozent gestiegen. Sie nahmen mit Ausnahme der Kantone Basel-Stadt (-4,2 %), Freiburg (-1,7 %) und Jura (-0,4 %) in allen Kantonen zu. Die Kantone Tessin (+6,1 %), Appenzell Innerrhoden (+4,4 %) und Nidwalden (+3,9 %) weisen den grössten Anstieg auf.

Tabelle 3 Massgebende Vermögen der natürlichen Personen 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende Vermögen der natürlichen Personen												
	Bemessungsjahre						Referenzjahre						
	2015		2016		Diff. 16 zu 15		2017		2021		Diff. 21 zu 20		2020
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.
ZH	5'476'043	3'723	5'698'011	3'820	6.2%	6'120'336	4'056	5'764'797	3'868	5'764'797	3'868	3'854	3'854
BE	2'347'080	2'297	2'401'454	2'332	3.8%	2'505'442	2'421	2'417'992	2'350	2'417'992	2'350	2'321	2'321
LU	1'155'544	2'886	1'234'870	3'052	6.6%	1'327'132	3'254	1'239'182	3'065	1'239'182	3'065	2'992	2'992
UR	92'093	2'518	92'906	2'542	9.1%	101'459	2'774	95'486	2'612	95'486	2'612	2'571	2'571
SZ	1'549'964	10'001	1'602'324	10'242	7.7%	1'738'721	11'027	1'630'336	10'426	1'630'336	10'426	10'260	10'260
OW	168'756	4'518	171'462	4'563	11.6%	192'403	5'094	177'540	4'726	177'540	4'726	4'708	4'708
NW	402'295	9'440	457'504	10'685	9.2%	502'233	11'663	454'010	10'600	454'010	10'600	10'199	10'199
GL	105'419	2'605	108'221	2'671	5.8%	114'642	2'825	109'427	2'700	109'427	2'700	2'667	2'667
ZG	841'791	6'853	916'649	7'346	8.6%	1'008'404	7'978	922'281	7'398	922'281	7'398	7'253	7'253
FR	426'567	1'387	423'248	1'358	4.1%	445'542	1'413	431'785	1'386	431'785	1'386	1'410	1'410
SO	379'356	1'418	397'827	1'472	0.7%	404'347	1'483	393'844	1'458	393'844	1'458	1'426	1'426
BS	784'997	4'035	790'116	4'040	-0.4%	790'210	4'024	788'441	4'033	788'441	4'033	4'211	4'211
BL	617'014	2'173	613'540	2'145	9.7%	677'455	2'354	636'003	2'224	636'003	2'224	2'204	2'204
SH	177'465	2'199	192'538	2'368	8.3%	209'962	2'564	193'321	2'378	193'321	2'378	2'344	2'344
AR	196'793	3'605	205'965	3'745	7.0%	221'347	4'008	208'035	3'787	208'035	3'787	3'727	3'727
AI	70'228	4'382	73'454	4'564	10.8%	81'583	5'056	75'088	4'668	75'088	4'668	4'470	4'470
SG	1'445'404	2'883	1'513'113	3'000	5.7%	1'606'128	3'171	1'521'548	3'018	1'521'548	3'018	2'970	2'970
GR	844'619	4'131	871'422	4'249	5.4%	918'441	4'477	878'161	4'286	878'161	4'286	4'228	4'228
AG	1'604'176	2'445	1'655'455	2'490	5.4%	1'764'039	2'625	1'674'557	2'521	1'674'557	2'521	2'513	2'513
TG	767'324	2'866	806'275	2'974	3.8%	845'614	3'086	806'405	2'976	806'405	2'976	2'927	2'927
TI	879'023	2'484	930'024	2'613	14.1%	1'063'501	2'981	957'516	2'693	957'516	2'693	2'538	2'538
VD	2'003'718	2'576	2'075'068	2'630	4.4%	2'191'583	2'745	2'090'123	2'651	2'090'123	2'651	2'623	2'623
VS	711'493	2'080	757'756	2'194	4.8%	799'483	2'299	756'244	2'192	756'244	2'192	2'128	2'128
NE	267'613	1'493	270'945	1'507	3.2%	279'009	1'555	272'522	1'518	272'522	1'518	1'516	1'516
GE	1'666'543	3'434	1'761'716	3'586	6.8%	1'899'775	3'831	1'776'011	3'618	1'776'011	3'618	3'546	3'546
JU	102'671	1'406	104'442	1'425	7.2%	105'947	1'442	104'353	1'424	104'353	1'424	1'430	1'430
<b>CH</b>	<b>25'083'990</b>	<b>2'995</b>	<b>26'126'300</b>	<b>3'088</b>	<b>6.0%</b>	<b>27'914'737</b>	<b>3'273</b>	<b>26'375'009</b>	<b>3'120</b>	<b>26'375'009</b>	<b>3'120</b>	<b>3'082</b>	<b>3'082</b>

### 2.1.4 Massgebende Gewinne der juristischen Personen

Die massgebenden Gewinne der juristischen Personen machen rund einen Viertel des Ressourcenpotenzials aus (vgl. Abb. 1). Die Kantone besteuerten bis Ende 2019 gemäss Artikel 28 Absatz 2 ff. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) die im Ausland erzielten Gewinne der Gesellschaften mit besonderem Steuerstatus zu einem reduzierten Satz. Diesem Umstand wird auch bei der Berechnung des Ressourcenpotenzials Rechnung getragen. In der Folge werden deshalb zwei Tabellen dargestellt. Tabelle 5a zeigt die massgebenden Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus, Tabelle 5b die massgebenden Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus. Gesellschaften, die im Bemessungsjahr 2017 freiwillig auf ihren besonderen Steuerstatus verzichtet haben, werden bei der Berechnung der massgebenden Gewinne weiterhin als (fiktive) Statusgesellschaften betrachtet.

Die im Ausland erzielten Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus werden mit den so genannten Betafaktoren gewichtet. Diese Faktoren sind für alle Kantone einheitlich und dienen dazu, das steuerlich ausschöpfbare Potenzial zu berechnen. Die für das Referenzjahr 2021 verwendeten Betafaktoren werden in Tabelle 4 ausgewiesen.

Tabelle 4: Betafaktoren für das Referenzjahr 2021

	Status	Basisfaktor	Zuschlagsfaktor	Beta
<b> Holdinggesellschaften </b>	2	0.0%	2.8%	<b>2.8%</b>
<b> Domizilgesellschaften </b>	3	9.9%	2.5%	<b>12.4%</b>
<b> Gemischte Gesellschaften </b>	4	10.0%	2.5%	<b>12.5%</b>

Nach Artikel 19 Absatz 4 FiLaV entsprechen die Faktoren Beta der Summe aus je einem Basisfaktor und je einem Zuschlagsfaktor. Die Betafaktoren für die Referenzjahre ab 2020 berücksichtigen die Bemessungsjahre 2010–2015. Für Holdinggesellschaften beträgt der Basisfaktor 0 (vgl. Art. 28 Abs. 2 StHG). Für Domizil- und gemischte Gesellschaften entspricht der jeweilige Basisfaktor dem 1. Quartil der steuerbaren Anteile der übrigen Einkünfte aus dem Ausland aller juristischen Personen in der Schweiz, die gemäss Artikel 28 Absatz 3 oder 4 StHG besteuert werden. Zusätzlich zum Basisfaktor wird ein Zuschlagsfaktor berechnet. Dieser soll berücksichtigen, dass die Kantone über ihren 17-Prozent-Anteil an der direkten Bundessteuer diese Gewinne zusätzlich steuerlich ausschöpfen. Dessen Berechnung richtet sich nach Anhang 6 zur FiLaV. Die Betafaktoren beruhen auf der Addition der beiden gerundeten Werte (Basis- und Zuschlagsfaktor).

Im Schnitt der Kantone entfallen rund 22 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus, wobei die Spannweite zwischen 14 Prozent (BL) und 30 Prozent (ZG) liegt (vgl. Abb. 1).

Die Entwicklung der Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus wird in Tabelle 5a abgebildet. Im Referenzjahr 2021 legen die massgebenden Gewinne pro Einwohner gegenüber 2020 gesamtschweizerisch um 4,6 Prozent zu. Die stärkste Erhöhung im Vergleich zu 2020 weisen die Kantone Bern (+19,3 %), Basel-Stadt (+19,2 %) und Glarus (+12,8 %) auf. Von den sechs Kantonen mit abnehmenden Gewinnen fällt der Rückgang bei den Kantonen Freiburg (-11,1 %), Solothurn (-8,0 %) und Aargau (-3,0 %) am grössten aus. Zwischen den Bemessungsjahren 2016 und 2017 sind die Gewinne um 8,0 Prozent gestiegen, zwischen den Bemessungsjahren 2015 und 2016 waren es 5,4 Prozent.

Im Schnitt der Kantone entfallen rund 3 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus, wobei dieser Anteil eine Spannweite von 0,1 Prozent (VS, UR) bis 18 Prozent (SH) umfasst (vgl. Abb. 1).

Die Entwicklung der Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus wird in Tabelle 5b dargestellt. Die Zahl der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus ist in den meisten Kantonen gering, weshalb bereits einzelne Firmen grosse prozentuale Veränderungen auslösen können. Gesamtschweizerisch sind die Gewinne pro Einwohner im Referenzjahr 2021 im Vergleich zu 2020 um 4,8 Prozent gewachsen. Bei 16 Kantonen legen sie zu, bei 10 Kantonen gehen sie zurück. Die Kantone Nidwalden (+58,7 %), Graubünden (+57,7 %) und Glarus (+42,7 %) steigen am stärksten an. Die grössten Rückgänge verzeichnen die Kantone Solothurn (-35,5 %), Thurgau (-32,5 %) und Basel-Stadt (-32,3 %).

Die Entwicklung zwischen den Bemessungsjahren ist gegenläufig. Während die Gewinne im Bemessungsjahr 2016 gegenüber 2015 um 5,4 Prozent gesunken sind, legten sie im Bemessungsjahr 2017 gegenüber 2016 um 19,3 Prozent zu.

Tabelle 5a Massgebende Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus													
	Bemessungsjahre						Referenzjahre							
	2015		2016		Diff. 16 zu 15		2017		2021		Diff. 21 zu 20		2020	
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.
ZH	13'595'307	9'242	15'436'730	10'350	10.1%	17'196'905	11'397	15'409'647	10'339	17'196'905	11'397	4.8%	9'865	6'673
BE	6'862'360	6'716	7'329'534	7'119	40.9%	10'377'485	10'027	8'189'793	7'961	10'377'485	10'027	19.3%	6'673	8'484
LU	3'327'084	8'309	3'595'794	8'886	-0.5%	3'606'005	8'840	3'509'628	8'680	3'606'005	8'840	2.3%	8'484	6'225
UR	253'630	6'935	232'223	6'355	-7.4%	215'310	5'887	233'721	6'392	215'310	5'887	2.7%	6'225	11'710
SZ	1'351'545	8'721	2'770'337	17'708	-43.3%	1'583'525	10'043	1'901'802	12'162	1'583'525	10'043	3.9%	11'710	7'662
OW	276'740	7'410	295'779	7'871	0.3%	298'293	7'897	290'271	7'727	298'293	7'897	0.8%	7'662	11'604
NW	487'856	11'447	541'730	12'652	-9.3%	494'068	11'473	507'885	11'857	494'068	11'473	2.2%	11'604	4'581
GL	164'537	4'066	211'964	5'231	18.6%	251'715	6'203	209'405	5'168	251'715	6'203	12.8%	4'581	25'430
ZG	3'457'186	28'146	3'155'120	25'285	8.0%	3'451'293	27'304	3'354'533	26'907	3'451'293	27'304	5.8%	25'430	6'803
FR	2'176'705	7'076	1'914'097	6'139	-19.4%	1'559'746	4'947	1'883'516	6'046	1'559'746	4'947	-11.1%	6'803	4'413
SO	1'182'993	4'423	1'055'899	3'907	-1.4%	1'050'387	3'853	1'096'427	4'059	1'050'387	3'853	-8.0%	4'413	10'296
BS	1'738'008	8'933	2'621'667	13'405	7.9%	2'840'080	14'462	2'399'919	12'275	2'840'080	14'462	19.2%	10'296	4'531
BL	1'320'834	4'653	1'286'632	4'498	4.7%	1'354'929	4'707	1'320'799	4'620	1'354'929	4'707	2.0%	4'531	4'994
SH	358'156	4'437	445'601	5'480	-4.8%	427'053	5'216	410'270	5'046	427'053	5'216	1.0%	4'994	6'473
AR	337'040	6'174	357'945	6'508	5.1%	377'780	6'840	357'588	6'509	377'780	6'840	0.5%	6'473	6'308
AI	99'713	6'222	116'791	7'256	2.7%	120'192	7'449	112'232	6'977	120'192	7'449	10.6%	6'308	6'324
SG	3'013'293	6'010	3'431'590	6'803	22.7%	4'227'148	8'345	3'557'344	7'056	4'227'148	8'345	11.6%	6'324	4'354
GR	934'810	4'572	816'348	3'980	8.6%	886'669	4'322	879'275	4'291	886'669	4'322	-1.4%	4'354	5'098
AG	3'195'206	4'870	3'197'908	4'810	7.0%	3'457'872	5'145	3'283'662	4'943	3'457'872	5'145	-3.0%	5'098	4'669
TG	1'182'369	4'415	1'314'971	4'851	14.5%	1'521'459	5'552	1'339'600	4'944	1'521'459	5'552	5.9%	4'669	7'310
TI	2'559'501	7'233	2'552'902	7'173	12.8%	2'886'463	8'090	2'666'289	7'500	2'886'463	8'090	2.6%	7'310	5'370
VD	4'788'175	6'155	4'025'331	5'101	-0.6%	4'049'368	5'072	4'287'625	5'438	4'049'368	5'072	1.3%	5'370	3'737
VS	1'297'420	3'794	1'264'511	3'662	-2.3%	1'244'537	3'578	1'268'822	3'677	1'244'537	3'578	-1.6%	3'737	4'954
NE	902'310	5'033	815'541	4'537	20.6%	981'386	5'469	899'746	5'013	981'386	5'469	1.2%	4'954	10'092
GE	4'879'525	10'053	4'832'199	9'837	-2.2%	4'773'688	9'625	4'828'471	9'837	4'773'688	9'625	-2.5%	10'092	5'318
JU	353'608	4'843	377'988	5'156	21.3%	459'379	6'253	396'992	5'419	459'379	6'253	1.9%	5'318	7'303
CH	60'095'909	7'176	63'997'132	7'564	5.4%	69'692'735	8'172	64'595'259	7'640	69'692'735	8'172	4.6%	7'303	

Tabelle 5b Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus										
	Bemessungsjahre					Referenzjahre					
	2015	Diff. 16 zu 15	2016	Diff. 17 zu 16	2017	2021	Diff. 21 zu 20	2020	2020	2020	
CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	
ZH	912'626	-2.9%	898'471	602	80.5%	1'640'673	1'087	1'150'590	772	33.9%	576
BE	202'539	36.3%	278'200	270	-69.6%	85'056	82	188'598	183	-21.6%	234
LU	173'001	-18.2%	143'027	353	54.3%	222'507	545	179'511	444	22.2%	363
UR	853	25.6%	1'071	29	-47.7%	560	15	828	23	-17.4%	27
SZ	153'577	991	187'847	1'201	1.4%	191'879	1'217	177'767	1'137	6.0%	1'072
OW	15'718	421	13'899	370	20.7%	16'867	447	15'495	412	0.3%	411
NW	20'426	479	19'028	444	250.0%	66'976	1'555	35'477	828	58.7%	522
GL	14'541	359	21'700	536	75.2%	38'087	938	24'776	611	42.7%	429
ZG	1'323'562	10'776	1'317'052	10'555	5.9%	1'412'781	11'177	1'351'132	10'838	3.7%	10'452
FR	426'694	1'387	522'857	1'677	-22.9%	407'655	1'293	452'402	1'452	-11.5%	1'641
SO	45'884	172	26'213	97	-20.7%	20'970	77	31'022	115	-35.5%	178
BS	1'536'306	7'896	280'680	1'435	96.8%	554'667	2'825	790'551	4'044	-32.3%	5'974
BL	174'473	615	305'039	1'066	-9.0%	279'381	971	252'964	885	22.3%	724
SH	424'169	5'255	318'460	3'917	105.6%	659'309	8'053	467'313	5'748	26.4%	4'547
AR	17'821	326	8'053	146	162.4%	21'217	384	15'697	286	18.4%	241
AI	1'628	102	1'746	108	-33.5%	1'164	72	1'513	94	-11.3%	106
SG	318'176	635	335'182	664	-8.1%	309'279	611	320'879	636	5.8%	602
GR	19'095	93	139'451	680	-6.3%	130'736	637	96'428	471	57.7%	298
AG	48'745	74	27'184	41	25.1%	34'380	51	36'770	55	-2.5%	57
TG	11'948	45	9'625	36	47.8%	14'380	52	11'985	44	-32.5%	66
TI	303'337	857	312'953	879	-44.4%	174'379	489	263'556	741	1.0%	734
VD	1'854'221	2'384	2'164'869	2'744	20.2%	2'632'067	3'297	2'217'052	2'812	14.0%	2'467
VS	8'978	26	6'909	20	-2.6%	6'778	19	7'555	22	-6.8%	23
NE	567'145	3'163	715'310	3'979	-23.3%	548'001	3'054	610'152	3'399	-10.6%	3'801
GE	1'084'570	2'235	1'159'722	2'361	38.0%	1'616'153	3'259	1'286'815	2'622	13.8%	2'304
JU	15'660	214	28'606	390	-3.1%	27'782	378	24'016	328	19.7%	274
<b>CH</b>	<b>9'675'692</b>	<b>1'155</b>	<b>9'243'154</b>	<b>1'093</b>	<b>19.3%</b>	<b>11'113'682</b>	<b>1'303</b>	<b>10'010'843</b>	<b>1'184</b>	<b>4.8%</b>	<b>1'130</b>

### 2.1.5 Massgebende Steuerrepartitionen

Die Bedeutung der massgebenden Steuerrepartitionen für das Ressourcenpotenzial ist minim. Beim Kanton mit dem höchsten Anteil (GR) beläuft sich der Saldo der Steuerrepartitionen auf 1,8 Prozent des Ressourcenpotenzials. Tabelle 6 zeigt die Veränderungen pro Einwohner zwischen den Bemessungsjahren und den beiden Referenzjahren. Die starken Schwankungen sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Kantone ihre Steuerrepartitionen regelmässig abrechnen.

Tabelle 6 Massgebende Steuerrepartitionen 2021 und Vergleich zu 2020

	Massgebende Steuerrepartitionen											
	Bemessungsjahre						Referenzjahre					
	2015		Diff. 16 zu 15	2016		Diff. 17 zu 16	2017		2021		Diff. 21 zu 20	2020
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.
ZH	-276'258	-188	113	-111'799	-75	47	-42'901	-28	-143'652	-96	7	-103
BE	3'269	3	-59	-57'848	-56	-492	-567'093	-548	-207'224	-201	-79	-122
LU	-262'311	-655	532	-49'628	-123	-23	-59'544	-146	-123'828	-306	-17	-290
UR	1'173	32	240	9'930	272	-183	3'253	89	4'785	131	13	118
SZ	-1'743	-11	13	331	2	-84	-12'914	-82	-4'775	-31	-23	-8
OW	2'660	71	-45	983	26	-28	-66	-2	1'192	32	-12	44
NW	13'595	319	-567	-10'602	-248	497	10'728	249	4'573	107	-42	149
GL	8'253	204	66	10'955	270	-66	8'284	204	9'164	226	50	177
ZG	26'051	212	-287	-9'314	-75	108	4'261	34	6'999	56	-68	124
FR	-59'778	-194	-243	-136'240	-437	-176	-193'271	-613	-129'763	-417	-119	-297
SO	-16'813	-63	177	30'755	114	36	40'829	150	18'257	68	75	-7
BS	-45'613	-234	97	-26'955	-138	-493	-123'859	-631	-65'476	-335	-163	-172
BL	-30'145	-106	13	-26'758	-94	101	2'121	7	-18'261	-64	-0	-64
SH	42'219	523	-398	10'169	125	69	15'929	195	22'772	280	10	271
AR	-12'564	-230	176	-2'999	-55	-30	-4'651	-84	-6'738	-123	-35	-87
AI	8'052	502	-493	148	9	101	1'773	110	3'324	207	23	183
SG	21'635	43	-71	-13'903	-28	37	4'668	9	4'133	8	-49	57
GR	123'689	605	-177	87'864	428	125	113'608	554	108'387	529	3	526
AG	65'112	99	-114	-9'535	-14	166	102'114	152	52'563	79	48	31
TG	16'313	61	2	17'024	63	-25	10'486	38	14'608	54	17	37
TI	89'586	253	-56	70'156	197	75	97'113	272	85'618	241	34	207
VD	-50'090	-64	-22	-68'544	-87	247	128'200	161	3'189	4	39	-35
VS	67'549	198	49	85'030	246	-28	75'822	218	76'133	221	-91	311
NE	88'160	492	70	100'945	562	-355	37'131	207	75'412	420	100	320
GE	151'938	313	-73	117'994	240	-71	84'138	170	118'023	240	39	202
JU	14'714	202	156	26'195	357	-85	20'019	273	20'309	277	27	250
<b>CH</b>	<b>-11'349</b>	<b>-1</b>	<b>7</b>	<b>44'355</b>	<b>5</b>	<b>-34</b>	<b>-243'822</b>	<b>-29</b>	<b>-70'272</b>	<b>-8</b>	<b>-9</b>	<b>1</b>

+: Saldogrösse; mehr Zuflüsse aus anderen Kantonen als Abflüsse an andere Kantone

-: Saldogrösse; mehr Abflüsse an andere Kantone als Zuflüsse aus anderen Kantonen

## 2.2 Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2021

Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen, Vermögen und Gewinne des Referenzjahres unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerrepartitionen. Zwischen 2020 und 2021 legt das Ressourcenpotenzial aller Kantone um 3,2 Prozent zu. Bei den ressourcenstarken Kantonen beträgt die Zunahme 2,9 Prozent, bei den ressourcenschwachen 3,6 Prozent. Der Anstieg des Ressourcenpotenzials resultiert in erster Linie aus dem Zuwachs bei den Einkommen der natürlichen Personen und den Gewinnen der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus. In Franken pro Einwohner wächst das Ressourcenpotenzial am stärksten in den Kantonen Appenzell Innerrhoden (+6,0 %), Bern (+5,9 %) und Schaffhausen (+5,1 %). Rückläufig ist es in fünf Kantonen, am deutlichsten in den Kantonen Freiburg (-2,7 %) und Genf (-2,1 %).

Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohner ins Verhältnis zum entsprechenden schweizerischen Mittel gesetzt, resultiert daraus der Ressourcenindex. Für 2021 und im Vergleich zu 2020 ergeben sich die Werte gemäss Tabelle 7.

Der Kanton Waadt steigt auf einen Ressourcenindex von über 100 Punkten und wird ressourcenstark. Damit sinkt die Zahl der ressourcenschwachen Kantone im Referenzjahr 2021 gegenüber 2020 von 19 auf 18 Kantone.

Gegenüber 2020 steigt der Ressourcenindex 2021 bei 14 Kantonen an, bei 12 Kantonen geht er zurück. Die grössten Indexzunahmen entfallen auf die Kantone Zug (+4,0 Indexpunkte), Appenzell Innerrhoden (+3,5 Indexpunkte) und Bern (+2,8 Indexpunkte). Den grössten Rückgang verzeichnen die Kantone Genf (-5,9 Indexpunkte), Schwyz (-5,6 Indexpunkte) und Nidwalden (-4,5 Indexpunkte).

Tabelle 7 Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2021 und Vergleich zu 2020

	2015		2016		2017		2021				2020			Diff. RI 2021 zu 2020 Punkte
	ASG	CHF 1'000	ASG	CHF 1'000	ASG	CHF 1'000	RP	Massgebende Wohnbevölkerung (Mittelwert 15 - 17)	RP pro Einw.	CHF	Punkte	RP pro Einw.	CHF	
ZH	60'262'444	63'408'588	67'901'327	63'857'453	1'490'464	42'844	122.5	42'844	122.5	41'643	121.7	0.8		
BE	27'104'167	28'506'183	31'195'040	28'935'130	1'028'768	28'126	80.4	28'126	80.4	26'562	77.6	2.8		
LU	11'944'980	12'812'639	13'413'538	12'723'719	404'324	31'469	90.0	31'469	90.0	30'487	89.1	0.9		
UR	905'537	925'345	938'185	923'022	36'563	25'245	72.2	25'245	72.2	24'403	71.3	0.9		
SZ	8'656'576	10'531'838	9'641'361	9'609'925	156'368	61'457	175.7	61'457	175.7	62'076	181.3	-5.6		
OW	1'860'212	1'316'715	1'423'868	1'533'598	37'567	40'824	116.7	40'824	116.7	39'519	115.4	1.3		
NW	2'169'391	2'299'489	2'431'496	2'300'125	42'833	53'700	153.5	53'700	153.5	54'093	158.0	-4.5		
GL	943'949	1'017'950	1'089'019	1'016'972	40'522	25'097	71.7	25'097	71.7	24'064	70.3	1.4		
ZG	10'844'983	10'774'968	11'567'827	11'062'593	124'672	88'734	253.7	88'734	253.7	85'471	249.7	4.0		
FR	8'385'099	8'319'565	7'949'395	8'218'019	311'554	26'378	75.4	26'378	75.4	27'102	79.2	-3.8		
SO	6'573'433	6'708'737	6'936'063	6'739'411	270'113	24'950	71.3	24'950	71.3	24'794	72.4	-1.1		
BS	9'759'285	9'538'635	10'083'480	9'793'800	195'507	50'094	143.2	50'094	143.2	49'961	146.0	-2.8		
BL	9'378'928	9'685'006	10'255'852	9'773'262	285'917	34'182	97.7	34'182	97.7	33'181	96.9	0.8		
SH	2'526'054	2'538'920	2'931'080	2'665'351	81'300	32'784	93.7	32'784	93.7	31'179	91.1	2.6		
AR	1'556'185	1'629'181	1'696'713	1'627'360	54'940	29'621	84.7	29'621	84.7	29'102	85.0	-0.3		
AI	518'205	515'719	562'180	532'035	16'086	33'075	94.6	33'075	94.6	31'193	91.1	3.5		
SG	13'367'875	14'210'473	15'249'184	14'275'844	504'132	28'318	81.0	28'318	81.0	27'209	79.5	1.5		
GR	5'769'068	5'898'576	6'116'237	5'927'960	204'900	28'931	82.7	28'931	82.7	28'378	82.9	-0.2		
AG	18'192'460	18'849'587	19'636'943	18'892'997	664'316	28'440	81.3	28'440	81.3	28'140	82.2	-0.9		
TG	7'026'302	7'436'279	7'827'485	7'430'022	270'964	27'421	78.4	27'421	78.4	26'610	77.7	0.7		
TI	11'641'272	11'959'542	12'471'011	12'023'942	355'527	33'820	96.7	33'820	96.7	33'034	96.5	0.2		
VD	26'961'226	27'344'230	28'728'909	27'678'122	788'441	35'105	100.4	35'105	100.4	34'184	99.9	0.5		
VS	7'524'619	7'940'574	7'972'302	7'812'498	345'046	22'642	64.7	22'642	64.7	22'389	65.4	-0.7		
NE	5'037'037	5'117'585	5'101'284	5'085'302	179'497	28'331	81.0	28'331	81.0	28'367	82.9	-1.9		
GE	23'357'716	23'484'676	24'117'109	23'653'167	490'847	48'188	137.8	48'188	137.8	49'206	143.7	-5.9		
JU	1'581'893	1'644'922	1'736'271	1'654'362	73'262	22'581	64.6	22'581	64.6	22'214	64.9	-0.3		
<b>CH</b>	<b>283'848'898</b>	<b>294'415'920</b>	<b>308'973'157</b>	<b>295'745'992</b>	<b>8'454'426</b>	<b>34'981</b>	<b>100.0</b>	<b>34'981</b>	<b>100.0</b>	<b>34'231</b>	<b>100.0</b>	<b>0.0</b>		

### 2.3 Ressourcenausgleich 2021 – Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone

Bei der Berechnung des Ressourcenausgleichs wurde 2020 ein Systemwechsel vorgenommen. Das zentrale Element ist die Garantie der Mindestausstattung in der Höhe von 86,5 Prozent des schweizerischen Durchschnitts. Zur Dämpfung der finanziellen Auswirkungen auf die ressourcenschwachen Kantone wird der neue Zielwert schrittweise eingeführt, im Jahr 2021 beträgt er 87,1 Prozent.

Die garantierte Mindestausstattung wird nicht nur für den ressourcenschwächsten Kanton garantiert, sondern für alle Kantone, welche vor Ausgleich einen Ressourcenindex unter 70 Prozent erreichen. Für die übrigen ressourcenschwachen Kantone wird eine progressive Berechnungsmethode verwendet, deren Grenzabschöpfung aber maximal 90 Prozent beträgt.

Die Höhe der Dotation und somit auch die Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und des Bundes ergeben sich aus der Gesamtheit der Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone. Diese Auszahlungen werden bestimmt durch die Ressourcenindizes der Kantone, die Höhe der garantierten Mindestausstattung und die progressive Berechnungsmethode. Sie werden zu 60 Prozent durch den Bund und zu 40 Prozent durch die Kantone finanziert. Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone entspricht dem verfassungsmässigen Minimum von zwei Dritteln des Bundesbeitrags. Die Dotation für das Jahr 2021 sowie der Vergleich mit 2020 wird in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8 Dotation Ressourcenausgleich 2021

in CHF

	Dotation 2021	Dotation 2020	Differenz 2021 zu 2020	
			in %	in CHF
<b>Ressourcenausgleich</b>				
vertikal (VRA)	<b>2'448'348'403</b>	2'574'479'901	-4.9%	-126'131'499
horizontal (HRA)	<b>1'632'232'268</b>	1'716'319'934	-4.9%	-84'087'666
<i>Verhältnis HRA/VRA</i>	<b>66.7%</b>	66.7%		

Die kantonalen Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Ressourcenausgleichs werden direkt durch den Ressourcenindex bestimmt. Kantone mit einem Ressourcenindex von über 100 Punkten sind ressourcenstark und zahlen entsprechend ihrer Ressourcenstärke und Bevölkerungszahl in den Ressourcenausgleich ein (horizontaler Ressourcenausgleich). Kantone mit einem Ressourcenindex von unter 100 Punkten gelten als ressourcenschwach und erhalten entsprechende Beiträge aus dem horizontalen und vertikalen Ressourcenausgleich. Die Ein- und Auszahlungen für das Jahr 2021 sowie die Differenzen zu 2020 sind in Tabelle 9 aufgeführt.

Bei den ressourcenstarken Kantonen erfahren die Kantone Obwalden, Waadt und Zürich gegenüber 2020 eine leichte Mehrbelastung. Die übrigen fünf Kantone werden entlastet, am stärksten die Kantone Schwyz (-149 CHF/Einw.), Genf (-131 CHF/Einw.) und Nidwalden (-115 CHF/Einw.).

**Tabelle 9 Ressourcenausgleich 2021 und Vergleich zu 2020**

	Standardisierter Steuersatz 2021: 25.9%													
	Ressourcenausgleich 2021					Ressourcenausgleich 2020					Differenz			
	horizontal		vertikal			Index SSE nach RA		Total		Index SSE nach RA		Total		RA 2021 zu 2020
RI 2021	Einzahlung	Auszahlung	Auszahlung	Auszahlung	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	Punkte	RI 2020	Total	Index SSE nach RA	CHF 1'000	CHF pro Einw.
Punkte	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	Punkte	Punkte	CHF 1'000	Punkte	CHF 1'000	Einw.
ZH	122.5	577'606	0	0	577'606	118.2	577'606	118.2	121.7	569'285	117.3	117.3	8'321	0
BE	80.4	0	-325'669	-488'503	-814'171	89.1	-814'171	89.1	77.6	-1'034'042	88.9	88.9	219'870	221
LU	90.0	0	-44'522	-66'783	-111'304	93.0	-111'304	93.0	89.1	-135'717	92.9	92.9	24'413	64
UR	72.2	0	-20'141	-30'212	-50'353	87.4	-50'353	87.4	71.3	-53'982	87.8	87.8	3'629	101
SZ	175.7	204'047	0	0	204'047	161.3	204'047	161.3	181.3	225'364	165.1	165.1	-21'317	-149
OW	116.7	10'817	0	0	10'817	113.5	10'817	113.5	115.4	10'309	112.4	112.4	508	12
NW	153.5	39'517	0	0	39'517	143.3	39'517	143.3	158.0	44'180	146.4	146.4	-4'662	-115
GL	71.7	0	-22'861	-34'292	-57'153	87.3	-57'153	87.3	70.3	-62'921	87.7	87.7	5'767	146
ZG	253.7	330'293	0	0	330'293	224.4	330'293	224.4	249.7	328'529	219.7	219.7	1'764	-26
FR	75.4	0	-141'182	-211'773	-352'954	87.9	-352'954	87.9	79.2	-278'296	89.3	89.3	-74'658	-227
SO	71.3	0	-155'967	-233'950	-389'916	87.2	-389'916	87.2	72.4	-371'529	88.0	88.0	-18'388	-54
BS	143.2	145'629	0	0	145'629	135.0	145'629	135.0	146.0	159'773	136.8	136.8	-14'143	-77
BL	97.7	0	-3'039	-4'559	-7'598	98.0	-7'598	98.0	96.9	-13'822	97.5	97.5	6'224	22
SH	93.7	0	-4'268	-6'402	-10'670	95.2	-10'670	95.2	91.1	-20'026	93.9	93.9	9'356	117
AR	84.7	0	-11'795	-17'692	-29'487	90.6	-29'487	90.6	85.0	-29'907	91.2	91.2	420	11
AI	94.6	0	-675	-1'013	-1'688	95.7	-1'688	95.7	91.1	-3'946	93.9	93.9	2'259	142
SG	81.0	0	-152'601	-228'901	-381'501	89.3	-381'501	89.3	79.5	-443'465	89.4	89.4	61'964	128
GR	82.7	0	-53'253	-79'879	-133'132	89.9	-133'132	89.9	82.9	-137'061	90.4	90.4	3'929	21
AG	81.3	0	-195'302	-292'952	-488'254	89.4	-488'254	89.4	82.2	-467'108	90.2	90.2	-21'146	-23
TG	78.4	0	-100'119	-150'179	-250'299	88.6	-250'299	88.6	77.7	-268'482	89.0	89.0	18'184	79
TI	96.7	0	-6'819	-10'229	-17'048	97.2	-17'048	97.2	96.5	-21'036	97.2	97.2	3'988	12
VD	100.4	4'807	0	0	4'807	100.3	4'807	100.3	99.9	-322	99.9	99.9	5'129	7
VS	64.7	0	-279'955	-419'932	-699'887	87.1	-699'887	87.1	65.4	-680'219	87.7	87.7	-19'668	-38
NE	81.0	0	-54'164	-81'246	-135'410	89.3	-135'410	89.3	82.9	-120'417	90.4	90.4	-14'993	-82
GE	137.8	319'515	0	0	319'515	130.6	319'515	130.6	143.7	378'880	135.0	135.0	-59'365	-131
JU	64.6	0	-59'901	-89'852	-149'753	87.1	-149'753	87.1	64.9	-148'499	87.7	87.7	-1'254	-8
<b>CH</b>	<b>100.0</b>	<b>1'632'232</b>	<b>-1'632'232</b>	<b>-2'448'348</b>	<b>-2'448'348</b>	<b>100.0</b>	<b>-2'448'348</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>-2'574'480</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>126'131</b>	<b>18</b>

RI = Ressourcenindex; SSE = Standardisierter Steuerertrag

Bei den ressourcenschwachen Kantonen verzeichnen die Kantone Freiburg (+227 CHF/Einw.), Neuenburg (+82 CHF/Einw.) und Solothurn (+54 CHF/Einw.) den grössten Anstieg der Ausgleichszahlungen. Bei den Kantonen Bern (-221 CHF/Einw.), Glarus (-146 CHF/Einw.) und Appenzell Innerrhoden (-142 CHF/Einw.) sinken sie am stärksten.

---

Der Standardisierte Steuerertrag (SSE) ist die technische Bezeichnung der massgebenden eigenen Ressourcen gemäss Artikel 6 Absatz 3 FiLaG. Der SSE ist eine Hilfsgrösse, die es erlaubt, die Ausgleichswirkung des Ressourcenausgleichs zu beurteilen. Der SSE eines Kantons entspricht seinen Steuereinnahmen, die er erzielen würde, wenn er sein Ressourcenpotenzial mit einem für alle Kantone einheitlichen, proportionalen Steuersatz besteuern würde. Zur Beurteilung der Ausgleichswirkung werden den kantonalen Werten des SSE die Beträge des horizontalen und vertikalen Ressourcenausgleichs dazu geschlagen bzw. abgezogen. Daraus resultiert der «SSE nach erfolgtem Ressourcenausgleich», woraus sich der «Index der SSE nach erfolgtem Ausgleich» berechnen lässt.

---

Von Bedeutung im Zusammenhang mit der Beurteilung des Ressourcenausgleichs ist in Tabelle 9 die Spalte «Index SSE nach RA». Sie gibt namentlich darüber Auskunft, wie stark der Ressourcenausgleich den Index des standardisierten Steuerertrags (SSE, vgl. Kasten) der ressourcenschwachen Kantone anzuheben vermag. Alle Kantone mit einem Ressourcenindex unter 70 Indexpunkten erreichen den Zielwert von 87,1 Punkten, der für das zweite Übergangsjahr 2021 festgelegt wurde.

Die ressourcenstarken Kantone zahlen gemäss Artikel 5 Absatz 3 FiLaG von demjenigen Teil der SSE bzw. des Ressourcenpotenzials (RP), der über dem schweizerischen Mittel liegt (sog. genannter Überschuss-SSE bzw. Überschuss-RP) einen einheitlichen Prozentsatz in den horizontalen Ressourcenausgleich ein. Wie die entsprechenden Zeilen zu den ressourcenstarken Kantonen in Tabelle 10 zeigen, sinkt dieser Anteil gegenüber dem Vorjahr beim Überschuss-RP von 5,2 auf 4,9 Prozent und beim Überschuss-SSE von 20,0 auf 19,0 Prozent. Die ressourcenstarken Kantone werden somit pro Indexpunkt weniger belastet als im Vorjahr.

Aus Tabelle 10 ist auch ersichtlich, dass die ressourcenschwächsten Kantone Jura und Wallis Beitragszahlungen in der Höhe von 34,9 bzw. 34,6 Prozent ihres standardisierten Steuerertrags erhalten.

Tabelle 10 Einzahlungen/Auszahlungen in % des RP, in % des Überschuss-RP, in % des SSE und in % des Überschuss-SSE (2020 und 2021)

*(+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton*

	Ressourcenausgleich pro Einwohner 2021					Ressourcenausgleich pro Einwohner 2020				
	CHF	in % des RP	in % des Über- schuss-RP	in % des SSE	in % des Über- schuss-SSE	CHF	in % des RP	in % des Über- schuss-RP	in % des SSE	in % des Über- schuss-SSE
ZH	388	0.9%	4.9%	3.5%	19.0%	387	0.9%	5.2%	3.6%	20.0%
BE	-791	-2.8%	-11.5%	-10.9%	-44.5%	-1'012	-3.8%	-13.2%	-14.6%	-50.6%
LU	-275	-0.9%	-7.8%	-3.4%	-30.2%	-339	-1.1%	-9.1%	-4.3%	-34.7%
UR	-1'377	-5.5%	-14.1%	-21.0%	-54.6%	-1'478	-6.1%	-15.0%	-23.2%	-57.7%
SZ	1'305	2.1%	4.9%	8.2%	19.0%	1'454	2.3%	5.2%	9.0%	20.0%
OW	288	0.7%	4.9%	2.7%	19.0%	276	0.7%	5.2%	2.7%	20.0%
NW	923	1.7%	4.9%	6.6%	19.0%	1'037	1.9%	5.2%	7.4%	20.0%
GL	-1'410	-5.6%	-14.3%	-21.7%	-55.1%	-1'557	-6.5%	-15.3%	-24.8%	-58.7%
ZG	2'649	3.0%	4.9%	11.5%	19.0%	2'676	3.1%	5.2%	12.0%	20.0%
FR	-1'133	-4.3%	-13.2%	-16.6%	-50.8%	-906	-3.3%	-12.7%	-12.8%	-48.7%
SO	-1'444	-5.8%	-14.4%	-22.3%	-55.5%	-1'389	-5.6%	-14.7%	-21.5%	-56.4%
BS	745	1.5%	4.9%	5.7%	19.0%	821	1.6%	5.2%	6.3%	20.0%
BL	-27	-0.1%	-3.3%	-0.3%	-12.8%	-49	-0.1%	-4.6%	-0.6%	-17.8%
SH	-131	-0.4%	-6.0%	-1.5%	-23.1%	-248	-0.8%	-8.1%	-3.1%	-31.2%
AR	-537	-1.8%	-10.0%	-7.0%	-38.6%	-548	-1.9%	-10.7%	-7.2%	-41.0%
AI	-105	-0.3%	-5.5%	-1.2%	-21.2%	-247	-0.8%	-8.1%	-3.0%	-31.1%
SG	-757	-2.7%	-11.4%	-10.3%	-43.8%	-885	-3.3%	-12.6%	-12.5%	-48.3%
GR	-650	-2.2%	-10.7%	-8.7%	-41.4%	-670	-2.4%	-11.5%	-9.1%	-43.9%
AG	-735	-2.6%	-11.2%	-10.0%	-43.4%	-712	-2.5%	-11.7%	-9.7%	-44.8%
TG	-924	-3.4%	-12.2%	-13.0%	-47.1%	-1'003	-3.8%	-13.2%	-14.4%	-50.4%
TI	-48	-0.1%	-4.1%	-0.5%	-15.9%	-59	-0.2%	-5.0%	-0.7%	-19.1%
VD	6	0.0%	4.9%	0.1%	19.0%	0	0.0%	-0.9%	0.0%	-3.4%
VS	-2'028	-9.0%	-16.4%	-34.6%	-63.4%	-1'991	-8.9%	-16.8%	-34.1%	-64.4%
NE	-754	-2.7%	-11.3%	-10.3%	-43.8%	-672	-2.4%	-11.5%	-9.1%	-44.0%
GE	651	1.4%	4.9%	5.2%	19.0%	782	1.6%	5.2%	6.1%	20.0%
JU	-2'044	-9.1%	-16.5%	-34.9%	-63.6%	-2'037	-9.2%	-16.9%	-35.1%	-65.0%

*Überschuss-RP: Differenz zwischen Ressourcenpotential und dem schweizerischen Mittel.**Überschuss-SSE: Differenz zwischen dem standardisierten Steuerertrag und dem schweizerischen Mittel.*

## 2.4 Massnahmen bei ungenügender Datenqualität

Für die Bemessungsjahre 2015–2017 konnten alle Kantone korrekte Daten liefern, sodass keine Korrekturen vorgenommen werden mussten.

# 3 Lastenausgleich 2021

Die Beiträge des geografisch-topografischen und des soziodemografischen Lastenausgleichs umfassen die ordentlichen Beiträge sowie die im Rahmen der Finanzausgleichsreform 2020 eingeführte Erhöhung des soziodemografischen Lastenausgleichs. Die ordentlichen Beiträge wurden im FiLaG auf dem Niveau des Jahres 2019 verankert und sind jährlich mit der Teuerung fortzuschreiben. Der Betrag der Erhöhung des soziodemografischen Lastenausgleichs ist gesetzlich festgelegt und wird nicht an die Teuerung angepasst.

Die Anpassung der ordentlichen Beiträge erfolgt anhand der neusten, zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbaren Veränderung des Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem Vorjahresmonat, das heisst April 2020. Die für das Jahr 2021 berücksichtigte Teuerung beträgt entsprechend -1,1 Prozent und die ordentlichen Beiträge 2021 belaufen sich auf 721 Millionen Franken, 8 Millionen Franken weniger als 2020. Dieser Betrag wird je zur Hälfte auf den geografisch-topografischen und den soziodemografischen Lastenausgleich aufgeteilt. Die Erhöhung der Beiträge an den soziodemografischen Lastenausgleich aus der Reform 2020 beläuft sich im Jahr 2021 auf 80 Millionen Franken. Insgesamt entfallen somit 360 Millionen Franken auf den geografisch-topografischen und 440 Millionen Franken auf den soziodemografischen Lastenausgleich. Die Dotation 2021 sowie ein Vergleich mit 2020 wird in Tabelle 11 dargestellt.

Tabelle 11 Dotation Lastenausgleich 2021

in CHF

	<b>Ordentliche Dotation 2020</b>	<b>Teuerung</b>		<b>Ordentliche Dotation 2021</b>	<b>Erhöhung</b>	<b>Dotation 2021</b>
		<i>in %</i>	<i>in CHF</i>			
<b>Lastenausgleich</b>						
Soziodemografisch						
Bevölkerungsstruktur	242'892'753	-1.1%	-2'671'820	<b>240'220'933</b>	53'333'333	<b>293'554'266</b>
Kernstädte	121'446'376	-1.1%	-1'335'910	<b>120'110'466</b>	26'666'667	<b>146'777'133</b>
Geografisch-topografisch	364'339'129	-1.1%	-4'007'730	<b>360'331'399</b>	-	<b>360'331'399</b>

Für die Berechnung der Lastenindizes 2021 der Kantone wurden die aktuellsten Daten der Arealstatistik (AREA), der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), des Landschaftsmodells swissBOUNDARIES3D, des digitalen Höhenmodells swissALTI3D, der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), des Informationssystems Ordipro, der Statistik der Sozialhilfeempfänger und der Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen verwendet.

## 3.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA)

Beim geografisch-topografischen Lastenausgleich werden die massgebenden Sonderlasten anhand der vier Teilindikatoren «Siedlungshöhe», «Steilheit des Geländes», «Siedlungsstruktur» und «Bevölkerungsdichte» gemessen (Art. 29 f. FiLaV). Als Sonderlasten werden dabei jene Lasten definiert, deren Indizes über dem Schwellenwert von 100 (= gesamtschweizerischer Durchschnitt) liegen.

Der Teilindikator «Siedlungshöhe» beruht auf dem Anteil der Bevölkerung mit einer Wohnhöhe über 800 Meter. Im Durchschnitt aller Kantone geht der Teilindikator gegenüber 2020 um 0,8 Prozent zurück. In den Empfängerkantonen verändert er sich im Vergleich zu 2020 in einer Bandbreite von -1,1 (UR) und +0,8 Prozent (AI).

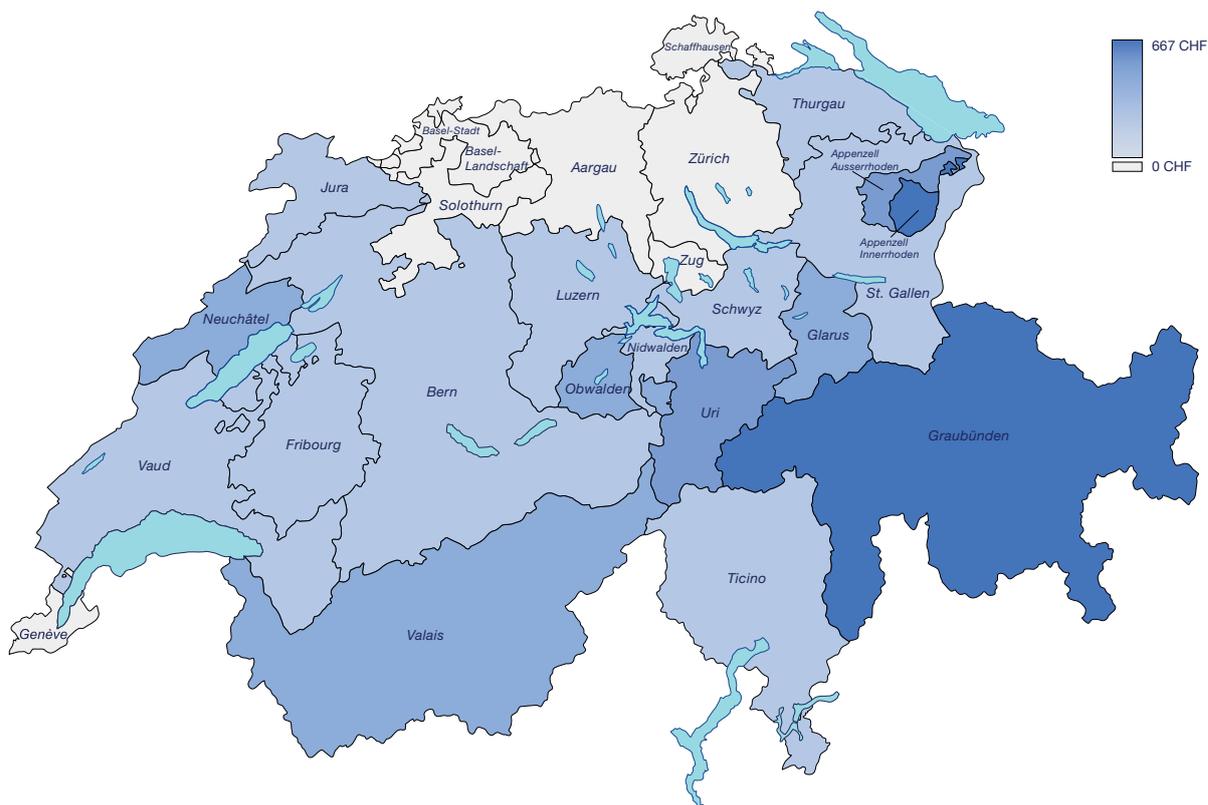
Beim Teilindikator «Steilheit des Geländes», der auf dem Höhenmedian der produktiven Fläche der Kantone beruht, verzeichnen die Kantone nur geringe Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Die Datengrundlage der Arealstatistik basiert auf dem Auswertungsstand vom 1. Dezember 2019. Bei 23 Kantonen werden die Resultate der Erhebung 2013/2018 verwendet. Den Werten der verbleibenden 3 Kantone (GL, SG, GR) liegen weiterhin die Resultate der Erhebung 2004/2009 zugrunde.

Der Teilindikator «Siedlungsstruktur», der sich am Anteil der Wohnbevölkerung in Siedlungen mit weniger als 200 Einwohnern misst, sinkt in 10 von 16 Empfängerkantonen. Bei diesen zehn Kantonen entfällt der stärkste Rückgang auf die Kantone Glarus (-4,9 %), Jura (-3,3 %) und Wallis (-2,7 %). Bei den Empfängerkantonen mit zunehmendem Indikator steigt dieser vor allem bei den Kantonen Graubünden (+1,4 %) und Nidwalden (+1,2 %).

Der Teilindikator «geringe Bevölkerungsdichte» basiert auf der Gesamtfläche der Kantone pro Einwohner. Aufgrund des Anstiegs der dem Indikator zugrundeliegenden Bevölkerungszahlen nimmt er gegenüber dem Vorjahr in den meisten Kantonen ab. Lediglich die Kantone Neuenburg und Tessin verzeichnen eine leichte Zunahme. In den Empfängerkantonen reduziert sich der Teilindikator am stärksten in den Kantonen Schwyz (-1,2 %) und Freiburg (-1,1 %).

Die massgebenden Sonderlasten für das Referenzjahr 2021 sind in Tabelle 12 aufgeführt. Gemäss Artikel 32 FiLaV wird für die ersten zwei Teilindikatoren je ein Drittel und für die letzten zwei Teilindikatoren je ein Sechstel des Ausgleichsbetrags von 360 Millionen Franken verwendet. Daraus resultieren die Ausgleichsbeträge an die einzelnen Kantone gemäss Tabelle 13. Abbildung 2 gibt einen grafischen Überblick über die Ausgleichszahlungen pro Einwohner.

Abbildung 2 Geografisch-topografische Lastenausgleichszahlungen in Franken pro Einwohner 2021



Im Referenzjahr 2021 weisen 18 Kantone geografisch-topografische Sonderlasten auf. Der Kanton Graubünden verzeichnet mit 667 Franken pro Einwohner den höchsten Ausgleichsbetrag. Dahinter folgen die Kantone Appenzell Innerrhoden (539 CHF/Einw.), Appenzell Ausserrhoden (361 CHF/Einw.), Uri (318 CHF/Einw.) und Wallis (214 CHF/Einw.).

**Tabelle 12 GLA: Teilindikatoren, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2021**

	Teilindikatoren			Lastenindizes			Massgebende Sonderlasten				
	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Bevölke- rungs- dichte	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Bevölke- rungs- dichte	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Siedlungs- struktur	Bevölke- rungs- dichte	
ZH	0.1%	511.0	2.5%	2.0	59.7	45.0	23.5	0	0	0	0
BE	9.0%	873.0	9.7%	127.8	102.0	178.7	119.2	2'586'679	965'568	7'935'242	19'871'558
LU	3.1%	689.0	8.9%	43.4	80.5	163.1	75.5	0	0	2'298'607	0
UR	15.6%	1'557.0	12.9%	222.4	181.9	235.7	611.5	697'680	4'094'181	635'347	18'635'480
SZ	16.2%	1'035.0	8.2%	230.6	120.9	150.0	118.0	3'373'006	1'515'250	650'900	2'864'970
OW	15.1%	1'294.0	12.0%	215.1	151.2	219.5	268.3	659'063	2'049'587	541'216	6'368'640
NW	2.4%	1'012.0	8.3%	34.3	118.2	153.1	132.1	0	380'416	191'585	1'387'458
GL	4.9%	1'320.0	5.5%	69.5	154.2	100.9	351.0	0	2'369'407	2'001	10'141'153
ZG	3.9%	688.0	4.5%	56.1	80.4	83.4	38.9	0	0	0	0
FR	11.9%	759.0	9.6%	168.7	88.7	175.7	108.5	2'599'539	0	2'311'348	2'709'069
SO	0.2%	552.0	3.3%	2.3	64.5	59.7	59.9	0	0	0	0
BS	0.0%	274.0	0.6%	0.0	32.0	11.1	3.9	0	0	0	0
BL	0.0%	507.0	1.7%	0.7	59.2	31.9	37.2	0	0	0	0
SH	0.0%	516.0	2.8%	0.2	60.3	51.3	75.3	0	0	0	0
AR	58.5%	906.0	12.0%	831.8	105.8	219.8	91.0	23'655'435	138'695	793'076	0
AI	59.0%	1'003.0	21.5%	839.2	117.2	393.7	221.1	7'046'794	268'372	1'017'964	1'955'160
SG	4.2%	790.0	6.5%	59.3	92.3	119.9	82.7	0	0	660'799	0
GR	47.0%	1'787.0	13.0%	667.6	208.8	238.1	741.2	52'892'941	45'108'915	3'556'351	127'200'615
AG	0.0%	466.0	2.6%	0.1	54.4	47.6	42.8	0	0	0	0
TG	0.0%	502.0	8.6%	0.6	58.6	156.9	74.4	0	0	1'346'254	0
TI	2.7%	1'169.0	4.6%	37.9	136.6	85.0	164.7	0	7'221'802	0	22'861'292
VD	7.1%	723.0	4.9%	101.4	84.5	90.2	83.2	79'836	0	0	0
VS	32.0%	1'599.0	6.0%	455.0	186.8	110.1	314.3	39'088'340	21'257'754	208'575	73'709'557
NE	37.2%	1'037.0	5.5%	529.0	121.1	100.2	93.9	28'238'496	1'499'472	1'933	0
GE	0.0%	426.0	1.2%	0.0	49.8	22.5	11.7	0	0	0	0
JU	15.0%	641.0	9.7%	213.4	74.9	177.6	236.3	1'250'122	0	551'658	10'007'010
<b>CH</b>	<b>7.0%</b>	<b>856.0</b>	<b>5.5%</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>162'167'931</b>	<b>86'869'420</b>	<b>22'702'857</b>	<b>297'711'961</b>

– Siedlungshöhe: Anteil der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2018) mit einer Wohnhöhe von über 800 Metern über Meer (swissALTI3D, Stand 2016); swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2019) an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung.

– Steilheit des Geländes: Höhenmedian der produktiven Fläche (AREA, Stand 1.12.2019; swissALTI3D, Stand 2016; swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2019).

– Siedlungsstruktur: Anteil der ständigen Wohnbevölkerung mit Wohnsitz ausserhalb des Hauptsiedlungsgebietes an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2018; swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2019).

– Bevölkerungsdichte: Gesamtfläche in Hektaren pro Kopf der ständigen Wohnbevölkerung (swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2019; STATPOP 2018).

**Tabelle 13 GLA: Ausgleichszahlungen 2021 und Vergleich zu 2020**

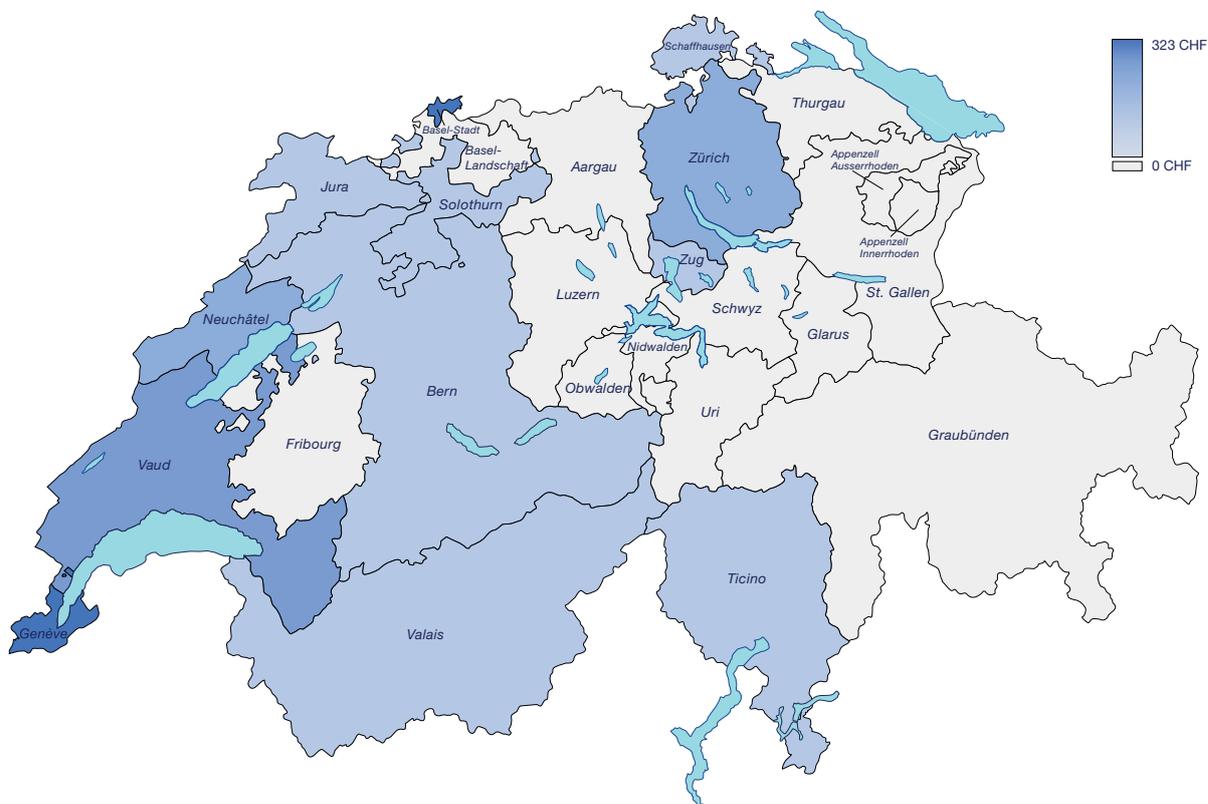
in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2021					2020		Differenz 2021 zu 2020	
	Siedlungshöhe	Steilheit des Geländes	Siedlungsstruktur	Bevölkerungsdichte	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	
ZH	0	0	0	0	0	0	0	0	
BE	-1'915'836	-1'335'048	-20'990'875	-4'008'543	-28'250'302	-27	-28'014'719	-27	
LU	0	0	-6'080'440	0	-6'080'440	-15	-6'166'670	-15	
UR	-516'740	-5'660'841	-1'680'667	-3'759'198	-11'617'446	-318	-11'766'066	-322	
SZ	-2'498'233	-2'095'068	-1'721'808	-577'929	-6'893'039	-44	-6'908'631	-45	
OW	-488'138	-2'833'873	-1'431'662	-1'284'699	-6'038'372	-161	-6'133'520	-164	
NW	0	-525'985	-506'794	-279'882	-1'312'660	-31	-1'296'991	-30	
GL	0	-3'276'073	-5'292	-2'045'700	-5'327'066	-131	-5'428'777	-134	
ZG	0	0	0	0	0	0	0	0	
FR	-1'925'361	0	-6'114'145	-546'480	-8'585'987	-28	-8'988'584	-29	
SO	0	0	0	0	0	0	0	0	
BS	0	0	0	0	0	0	0	0	
BL	0	0	0	0	0	0	0	0	
SH	0	0	0	0	0	0	0	0	
AR	-17'520'513	-191'768	-2'097'902	0	-19'810'183	-361	-19'964'085	-366	
AI	-5'219'242	-371'065	-2'692'792	-394'400	-8'677'500	-539	-8'618'111	-538	
SG	0	0	-1'747'994	0	-1'747'994	-3	-1'919'947	-4	
GR	-39'175'414	-62'370'082	-9'407'517	-25'659'240	-136'612'253	-667	-138'269'510	-676	
AG	0	0	0	0	0	0	0	0	
TG	0	0	-3'561'208	0	-3'561'208	-13	-3'599'495	-13	
TI	0	-9'985'263	0	-4'611'639	-14'596'903	-41	-14'493'216	-41	
VD	-59'131	0	0	0	-59'131	0	-73'014	0	
VS	-28'950'969	-29'392'147	-551'738	-14'868'884	-73'763'738	-214	-74'534'057	-218	
NE	-20'914'979	-2'073'252	-5'112	0	-22'993'344	-128	-23'576'616	-132	
GE	0	0	0	0	0	0	0	0	
JU	-925'909	0	-1'459'287	-2'018'640	-4'403'835	-60	-4'587'121	-63	
<b>CH</b>	<b>-120'110'466</b>	<b>-120'110'466</b>	<b>-60'055'233</b>	<b>-60'055'233</b>	<b>-360'331'999</b>	<b>-43</b>	<b>-364'339'129</b>	<b>-44</b>	

### 3.2 Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA)

Beim soziodemografischen Lastenausgleich wird der Ausgleichsbetrag von 440 Millionen Franken gemäss Artikel 39 FiLaV zu zwei Dritteln auf die Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (Bereiche A–C) und zu einem Drittel auf die Sonderlasten der Kernstädte (Bereich F) aufgeteilt. Im Jahr 2021 stehen somit 294 Millionen Franken für die Bereiche A–C und 147 Millionen Franken für den Bereich F zur Verfügung. Abbildung 3 gibt einen Überblick über die Ausgleichszahlungen pro Einwohner.

Abbildung 3 Soziodemografische Lastenausgleichszahlungen in Franken pro Einwohner 2021



### 3.2.1 Massgebende Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (SLA, Bereiche A–C)

Zur Ermittlung der massgebenden Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur werden die drei Teilindikatoren «Armut», «Altersstruktur» und «Ausländerintegration» herangezogen. Im Gegensatz zum GLA werden die Indikatoren mit der Hauptkomponentenanalyse zu einem Gesamtlastenindex zusammengefasst.

Tabelle 14 SLA, Bereiche A bis C: Teilindikatoren, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2021

	Teilindikatoren			Lastenindex	Masszahl Lasten	Massgebende Sonderlasten
	Armut	Altersstruktur	Ausländer -integration			
ZH	5.1%	4.9%	10.6%	0.065	1.239	98'980
BE	6.6%	5.9%	6.9%	0.049	1.223	50'793
LU	4.5%	5.0%	7.5%	-0.437	0.737	0
UR	2.7%	5.5%	6.0%	-0.870	0.304	0
SZ	2.8%	4.6%	7.3%	-0.886	0.288	0
OW	2.7%	4.9%	5.9%	-1.010	0.164	0
NW	2.2%	4.9%	5.5%	-1.174	0.000	0
GL	3.8%	5.6%	8.6%	-0.272	0.902	0
ZG	3.8%	4.4%	13.0%	0.046	1.220	5'844
FR	4.7%	3.9%	10.8%	-0.220	0.954	0
SO	8.1%	5.5%	7.8%	0.340	1.514	92'907
BS	14.5%	6.8%	13.9%	2.703	3.877	526'467
BL	4.9%	6.4%	7.7%	-0.008	1.166	0
SH	5.9%	6.2%	8.2%	0.184	1.358	15'093
AR	4.3%	5.3%	5.1%	-0.747	0.427	0
AI	2.0%	5.8%	4.5%	-1.138	0.036	0
SG	4.6%	5.0%	7.7%	-0.405	0.769	0
GR	3.0%	5.7%	7.2%	-0.586	0.588	0
AG	3.9%	4.6%	8.2%	-0.575	0.599	0
TG	3.3%	4.6%	6.5%	-0.922	0.252	0
TI	8.3%	6.8%	5.4%	0.394	1.568	139'244
VD	10.1%	4.7%	14.8%	1.523	2.697	1'217'159
VS	7.0%	5.1%	10.3%	0.413	1.587	142'080
NE	9.7%	5.7%	10.2%	1.050	2.224	185'706
GE	11.5%	5.0%	19.0%	2.448	3.622	1'222'765
JU	6.9%	6.0%	6.1%	0.033	1.207	2'428
<b>CH</b>						<b>3'699'468</b>
<b>MW</b>	<b>5.7%</b>	<b>5.3%</b>	<b>8.6%</b>		<b>1.174</b>	

– *Armut: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe im weiteren Sinne an der ständigen Wohnbevölkerung (siehe [www.bfs.admin.ch / Statistiken finden / Soziale Sicherheit / Sozialhilfe / Armutsindikator NFA](http://www.bfs.admin.ch/Statistiken/finden/Soziale_Sicherheit/Sozialhilfe/Armut Indikator_NFA)).*

– *Altersstruktur: Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Alter von 80 Jahren und mehr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2018).*

– *Ausländerintegration: Anteil der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht aus Nachbarstaaten stammen und maximal seit 12 Jahren in der Schweiz leben, an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2018).*

Tabelle 14 zeigt die massgebenden Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur für das Jahr 2021. Dabei sind die massgebenden Sonderlasten eine synthetische Grösse, die sich aus dem Lastenindex multipliziert mit der massgebenden Bevölkerung berechnet. Massgebende Sonderlasten haben nur Kantone mit einem positiven Lastenindex. Der Teilindikator «Armut» wird bei der Berechnung des Lastenindex durch die Hauptkomponentenanalyse am stärksten gewichtet.

Tabelle 15 SLA, Bereiche A bis C: Ausgleichszahlungen 2021 und Vergleich zu 2020

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2021		2020		Differenz 2021 zu 2020	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-7'854'095	-5	0	0	-7'854'095	-5
BE	-4'030'483	-4	-11'610'636	-11	7'580'153	7
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	-463'744	-4	0	0	-463'744	-4
FR	0	0	0	0	0	0
SO	-7'372'205	-27	-3'438'499	-13	-3'933'706	-14
BS	-41'775'402	-214	-35'956'408	-185	-5'818'993	-29
BL	0	0	-1'269'235	-4	1'269'235	4
SH	-1'197'608	-15	-1'750'453	-22	552'845	7
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	-11'049'092	-31	-14'511'245	-41	3'462'153	10
VD	-96'582'070	-122	-75'660'888	-97	-20'921'182	-25
VS	-11'274'094	-33	-7'553'381	-22	-3'720'712	-11
NE	-14'735'852	-82	-14'173'235	-79	-562'618	-3
GE	-97'026'920	-198	-76'295'830	-157	-20'731'090	-40
JU	-192'700	-3	-672'942	-9	480'242	7
<b>CH</b>	<b>-293'554'266</b>	<b>-35</b>	<b>-242'892'753</b>	<b>-29</b>	<b>-50'661'513</b>	<b>-6</b>

Die Ausgleichszahlungen an die Kantone sind proportional zu den massgebenden Sonderlasten. Tabelle 15 zeigt die Beträge für das Jahr 2021. Die höchsten Beträge pro Einwohner werden wie im Vorjahr an die Stadtkantone Basel-Stadt (214 CHF/Einw.) und Genf (198 CHF/Einw.) ausbezahlt. Die Beträge für die übrigen zehn Kantone erreichen maximal 122 Franken pro Einwohner.

Wegen der Erhöhung der Dotation des SLA sind die Unterschiede zum Vorjahr relativ deutlich. Die grössten Abweichungen gegenüber 2020 in Franken pro Einwohner entfallen auf die Kantone Genf (+40 CHF/Einw.) und Basel-Stadt (+29 CHF/Einw.). Der Kanton Zug gehört erstmals seit der Einführung der NFA zu den Empfängerkantonen und auch der Kanton Zürich erhält nach einem einmaligen Unterbruch im letzten Jahr wieder Beiträge. Der Kanton Basel-Landschaft dagegen verliert seinen Anspruch auf Ausgleichszahlungen. Die Anzahl der Empfängerkantone erhöht sich somit auf 12 Kantone.

### 3.2.2 Massgebende Sonderlasten der Kernstädte (SLA, Bereich F)

Die massgebenden Sonderlasten der Kernstädte werden in einem ersten Schritt pro Gemeinde auf der Basis der drei Teilindikatoren «Gemeindegrösse», «Siedlungsdichte» und «Beschäftigungsquote» gemessen und aufgrund einer Hauptkomponentenanalyse gewichtet. In einem zweiten Schritt werden die standardisierten Gemeindeindikatoren auf kantonaler Ebene zusammengefasst und zur ständigen Wohnbevölkerung des Kantons in Beziehung gesetzt. Dies ergibt den Kernstadtindikator (vgl. Tabelle 16).

Tabelle 16 SLA, Bereich F: Kernstadtindikator, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2021

	<b>Kernstadt- indikator</b>	<b>Masszahl Lasten</b>	<b>Massgebende Sonderlasten</b>
ZH	6.323	6.294	7'127'022
BE	1.620	1.591	0
LU	1.463	1.434	0
UR	0.111	0.082	0
SZ	0.485	0.456	0
OW	0.131	0.102	0
NW	0.227	0.198	0
GL	0.393	0.364	0
ZG	1.565	1.536	0
FR	0.628	0.599	0
SO	0.520	0.491	0
BS	11.221	11.192	1'866'607
BL	0.922	0.893	0
SH	0.885	0.856	0
AR	0.176	0.147	0
AI	0.029	0.000	0
SG	1.131	1.102	0
GR	0.461	0.432	0
AG	0.490	0.461	0
TG	0.447	0.418	0
TI	1.199	1.170	0
VD	2.122	2.093	387'462
VS	0.359	0.330	0
NE	1.053	1.024	0
GE	8.470	8.441	3'412'870
JU	0.135	0.106	0
<b>CH</b>			<b>12'793'962</b>
<b>MW</b>	<b>1.637</b>	<b>1.608</b>	

Die Masszahl Lasten entspricht der Differenz zwischen dem Lastenindex des Kantons und dem tiefsten Lastenindexwert aller Kantone. Wie in den Vorjahren ist dies der Wert des Kantons Appenzell Innerrhoden. Analog zum SLA Bereiche A–C verhalten sich die Ausgleichszahlungen proportional zu den massgebenden Sonderlasten. Massgebende Sonderlasten haben die Kantone mit einem Lastenindex, der den Durchschnitt aller Kantone übersteigt.

Tabelle 17 zeigt die Ausgleichszahlungen aufgrund der Sonderlasten der Kernstädte. Sie betragen 2021 rund 147 Millionen Franken. Die vier Kantone Zürich, Basel-Stadt, Waadt und Genf erhalten 2021 Zahlungen für Sonderlasten der Kernstädte. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr fallen wegen der Erhöhung des SLA deutlicher aus als üblich. Die grössten Abweichungen in Franken pro Einwohner weisen die Kantone Basel-Stadt (+17 CHF/Einw.) und Genf (+12 CHF/Einw.) auf.

Tabelle 17 SLA, Bereich F: Ausgleichszahlungen 2021 und Vergleich zu 2020

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2021		2020		Differenz 2021 zu 2020	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-81'763'873	-55	-67'132'759	-46	-14'631'114	-9
BE	0	0	0	0	0	0
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	0	0	0	0	0	0
FR	0	0	0	0	0	0
SO	0	0	0	0	0	0
BS	-21'414'421	-110	-17'997'961	-93	-3'416'460	-17
BL	0	0	0	0	0	0
SH	0	0	0	0	0	0
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	0	0	0	0	0	0
VD	-4'445'114	-6	-3'720'671	-5	-724'443	-1
VS	0	0	0	0	0	0
NE	0	0	0	0	0	0
GE	-39'153'726	-80	-32'594'986	-67	-6'558'740	-12
JU	0	0	0	0	0	0
<b>CH</b>	<b>-146'777'133</b>	<b>-17</b>	<b>-121'446'376</b>	<b>-15</b>	<b>-25'330'757</b>	<b>-3</b>

### 3.2.3 Ausgleichszahlungen des soziodemografischen Lastenausgleichs

Tabelle 18 stellt zusammenfassend einen Vergleich der Ausgleichszahlungen des gesamten soziodemografischen Lastenausgleichs der Jahre 2021 und 2020 dar.

Tabelle 18 SLA Total: Ausgleichszahlungen 2021 und Vergleich mit 2020

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2021		2020		Differenz 2021 zu 2020	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-89'617'968	-60	-67'132'759	-46	-22'485'209	-14
BE	-4'030'483	-4	-11'610'636	-11	7'580'153	7
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	-463'744	-4	0	0	-463'744	-4
FR	0	0	0	0	0	0
SO	-7'372'205	-27	-3'438'499	-13	-3'933'706	-14
BS	-63'189'822	-323	-53'954'370	-277	-9'235'453	-46
BL	0	0	-1'269'235	-4	1'269'235	4
SH	-1'197'608	-15	-1'750'453	-22	552'845	7
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	-11'049'092	-31	-14'511'245	-41	3'462'153	10
VD	-101'027'184	-128	-79'381'559	-102	-21'645'625	-26
VS	-11'274'094	-33	-7'553'381	-22	-3'720'712	-11
NE	-14'735'852	-82	-14'173'235	-79	-562'618	-3
GE	-136'180'646	-277	-108'890'816	-225	-27'289'830	-53
JU	-192'700	-3	-672'942	-9	480'242	7
<b>CH</b>	<b>-440'331'399</b>	<b>-52</b>	<b>-364'339'129</b>	<b>-44</b>	<b>-75'992'270</b>	<b>-9</b>



## 4 Temporäre Massnahmen 2021

Die temporären Massnahmen dienen der Dämpfung der Auswirkungen von Finanzausgleichsreformen. Der Härteausgleich (Art. 19 FiLaG) wurde beim Übergang zum neuen Finanzausgleichssystem im Jahr 2008 eingeführt und endet spätestens im Jahr 2034. Die Abfederungsmassnahmen (Art. 19c FiLaG) mildern die Auswirkungen der Finanzausgleichsreform 2020. Die entsprechenden Zahlungen erfolgen in den Jahren 2021 bis 2025.

### 4.1 Härteausgleich 2021

Der Bund finanziert den Härteausgleich zu zwei Dritteln, die Kantone zu einem Drittel. Der Härteausgleich wurde anfänglich für acht Jahre (2008-2015) festgelegt und wird seit 2016 jährlich um fünf Prozent verringert. Die Auszahlungen 2021 reduzieren sich somit gegenüber dem Vorjahr um rund 17,5 Millionen Franken. Da im Referenzjahr 2021 kein bisher ressourcenschwacher Kanton mit Härteausgleich ressourcenstark wird, erfolgt keine zusätzliche Reduktion. Der Beitrag des Bundes geht folglich um 11,6 und jener der Kantone um 5,8 Millionen Franken zurück. Die Ein- und Auszahlungen der einzelnen Kantone sind in Tabelle 19 aufgeführt.

Tabelle 19 Härteausgleich 2021 und Vergleich zu 2020

CHF 1'000, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2021			2020	Differenz 2021 zu 2020
	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Saldo	
ZH	13'803	0	13'803	14'789	-986
BE	10'770	-36'494	-25'725	-27'562	1'837
LU	3'905	-16'584	-12'680	-13'585	906
UR	391	0	391	419	-28
SZ	1'445	0	1'445	1'548	-103
OW	364	0	364	390	-26
NW	417	0	417	447	-30
GL	433	-5'718	-5'285	-5'662	377
ZG	1'110	0	1'110	1'189	-79
FR	2'681	-96'096	-93'415	-100'087	6'672
SO	2'743	0	2'743	2'939	-196
BS	2'176	0	2'176	2'331	-155
BL	2'906	0	2'906	3'114	-208
SH	828	0	828	888	-59
AR	604	0	604	647	-43
AI	165	0	165	177	-12
SG	5'070	0	5'070	5'432	-362
GR	2'132	0	2'132	2'284	-152
AG	6'112	0	6'112	6'548	-437
TG	2'571	0	2'571	2'755	-184
TI	3'471	0	3'471	3'719	-248
VD	7'102	0	7'102	7'609	-507
VS	3'087	0	3'087	3'307	-220
NE	1'884	-76'183	-74'299	-79'606	5'307
GE	4'615	0	4'615	4'945	-330
JU	763	-13'571	-12'808	-13'723	915
<b>CH</b>	<b>81'549</b>	<b>-244'647</b>	<b>-163'098</b>	<b>-174'748</b>	<b>11'650</b>

## 4.2 Abfederungsmassnahmen 2021

Der Bund leistet in den Jahren 2021 bis 2025 Beiträge zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen der Finanzausgleichsreform 2020. Die jeweiligen Beträge sind gesetzlich festgelegt und werden proportional zur Bevölkerung auf die ressourcenschwachen Kantone verteilt. Ein Kanton verliert seinen Anspruch dauerhaft, wenn sein Ressourcenpotenzial über den schweizerischen Durchschnitt steigt. Im Jahr 2021 werden Zahlungen im Umfang von 80 Millionen Franken an 18 Kantone ausgerichtet (vgl. Tab. 20).

Tabelle 20 Abfederungsmassnahmen 2021

(+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	<b>Ressourcenindex</b>	<b>Massgebende Wohnbevölkerung</b>	<b>Auszahlung</b>
	<i>Punkte</i>	<i>Anzahl</i>	<i>CHF 1'000</i>
ZH	122.5	0	0
BE	80.4	1'028'768	-16'050
LU	90.0	404'324	-6'308
UR	72.2	36'563	-570
SZ	175.7	0	0
OW	116.7	0	0
NW	153.5	0	0
GL	71.7	40'522	-632
ZG	253.7	0	0
FR	75.4	311'554	-4'861
SO	71.3	270'113	-4'214
BS	143.2	0	0
BL	97.7	285'917	-4'461
SH	93.7	81'300	-1'268
AR	84.7	54'940	-857
AI	94.6	16'086	-251
SG	81.0	504'132	-7'865
GR	82.7	204'900	-3'197
AG	81.3	664'316	-10'364
TG	78.4	270'964	-4'227
TI	96.7	355'527	-5'547
VD	100.4	0	0
VS	64.7	345'046	-5'383
NE	81.0	179'497	-2'800
GE	137.8	0	0
JU	64.6	73'262	-1'143
<b>CH</b>	<b>100.0</b>	<b>5'127'728</b>	<b>-80'000</b>

## 5 Überblick über die Zahlungen 2021

Die in den vorangehenden Abschnitten dargelegten Ausgleichszahlungen des Ressourcenausgleichs, des Lastenausgleichs und der temporären Massnahmen ergeben zusammen die Netto-Ausgleichszahlungen der Kantone im Jahr 2021. Die Betreffnisse der einzelnen Kantone sind aus Tabelle 21 ersichtlich. Tabelle 22 stellt einen Vergleich zum Referenzjahr 2020 dar.

Bei den ressourcenschwachen Kantonen weisen 6 Kantone einen Anstieg und 12 Kantone einen Rückgang der Zahlungen in Franken pro Einwohner auf. Der grösste Anstieg entfällt auf den Kanton Freiburg (+215 CHF/Einw.), bei den übrigen Kantonen beträgt der Zuwachs maximal 85 Franken pro Einwohner. Rückläufig sind die Zahlungen in erster Linie beim Kanton Bern (-215 CHF/Einw.), aber auch die Kantone Glarus, Appenzell Innerhoden, St. Gallen und Schaffhausen verzeichnen eine Abnahme von über 100 Franken pro Einwohner. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Veränderung des Ressourcenindex dieser Kantone.

Bei den ressourcenstarken Kantonen steigen die Nettozahlungen in den Finanzausgleich lediglich beim Kanton Obwalden (+15 CHF/Einw.). In den übrigen ressourcenstarken Kantonen sind sie rückläufig, insbesondere in den Kantonen Genf (-185 CHF/Einw.), Schwyz (-149 CHF/Einw.), Basel-Stadt (-123 CHF/Einw.) und Nidwalden (-116 CHF/Einw.). Diese Entwicklung resultiert in erster Linie aus dem Rückgang des Ressourcenindex bei diesen Kantonen. In den Kantonen Genf und Basel-Stadt trägt auch die Erhöhung des SLA dazu bei.

Die Ausgleichszahlungen erfolgen halbjährlich jeweils am Ende des Semesters. Abbildung 4 zeigt die Finanzströme des Ressourcen- und Lastenausgleichs sowie der temporären Massnahmen.

**Tabelle 21** Netto-Ausgleichszahlungen im Jahr 2021

RI 2021	RA 2021		LA 2021					Total Ausgleichsinstrumente	Härteausgleich netto	Abfederungs-massnahmen	Total Netto-Ausgleichszahlungen 2021	
	horizontal	vertikal	GLA	SLA A-C	SLA F	Total	Total				CHF pro Einw. *	
	Belastung	Entlastung										
ZH	122.5	577'606	0	-7'854	-81'764	-89'618	487'988	13'803	0	501'790	337	
BE	80.4	0	-325'669	-488'503	0	-814'171	-846'452	-25'725	-16'050	-888'227	-863	
LU	90.0	0	-44'522	-66'783	0	-111'304	-117'385	-12'680	-6'308	-136'373	-337	
UR	72.2	0	-20'141	-30'212	0	-50'353	-61'970	391	-570	-62'149	-1700	
SZ	175.7	204'047	0	-6'893	0	-6'893	197'154	1'445	0	198'599	1'270	
OW	116.7	10'817	0	-6'038	0	-6'038	4'779	364	0	5'143	137	
NW	153.5	39'517	0	-1'313	0	-1'313	38'205	417	0	38'622	902	
GL	71.7	0	-22'861	-34'292	0	-57'153	-62'480	-5'285	-632	-68'397	-1'688	
ZG	253.7	330'293	0	-5'327	0	-5'327	329'830	1'110	0	330'939	2'654	
FR	75.4	0	-141'182	-211'773	0	-352'954	-361'540	-93'415	-4'861	-459'816	-1'476	
SO	71.3	0	-155'967	-233'950	0	-389'916	-397'289	2'743	-4'214	-398'760	-1'476	
BS	143.2	145'629	0	0	-41'775	-63'190	82'439	2'176	0	84'615	433	
BL	97.7	0	-3'039	-4'559	0	-7'598	-7'598	2'906	-4'461	-9'153	-32	
SH	93.7	0	-4'268	-6'402	0	-10'670	-11'868	828	-1'268	-12'308	-151	
AR	84.7	0	-11'795	-17'692	0	-29'487	-49'298	604	-857	-49'551	-902	
AI	94.6	0	-675	-1'013	0	-1'688	-10'365	165	-251	-10'451	-650	
SG	81.0	0	-152'601	-228'901	0	-381'501	-383'249	5'070	-7'865	-386'045	-766	
GR	82.7	0	-53'253	-79'879	0	-133'132	-269'745	2'132	-3'197	-270'809	-1'322	
AG	81.3	0	-195'302	-292'952	0	-488'254	-488'254	6'112	-10'364	-492'507	-741	
TG	78.4	0	-100'119	-150'179	0	-250'299	-253'860	2'571	-4'227	-255'516	-943	
TI	96.7	0	-6'819	-10'229	0	-17'048	-42'684	3'471	-5'547	-44'770	-126	
VD	100.4	4'807	0	0	0	4'807	-96'280	7'102	0	-89'177	-113	
VS	64.7	0	-279'955	-419'932	0	-699'887	-784'925	3'087	-5'383	-787'221	-2'281	
NE	81.0	0	-54'164	-81'246	0	-135'410	-173'139	-74'299	-2'800	-250'238	-1'394	
GE	137.8	319'515	0	0	-97'027	-136'181	183'335	4'615	0	187'950	383	
JU	64.6	0	-59'901	-89'852	-193	-149'753	-154'350	-12'808	-1'143	-168'301	-2'297	
<b>CH</b>	<b>100.0</b>	<b>1'632'232</b>	<b>-1'632'232</b>	<b>-2'448'348</b>	<b>-146'777</b>	<b>-800'663</b>	<b>-3'249'011</b>	<b>-163'098</b>	<b>-80'000</b>	<b>-3'492'109</b>	<b>-413</b>	

\* pro Einwohner der massgebenden Wohnbevölkerung für das Ressourcenpotenzial (= Mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung im Durchschnitt der Jahre 2015, 2016 und 2017).

- RI = Ressourcenindex; RA = Ressourcenausgleich; LA = Lastenausgleich; GLA = Geografisch-topografischer Lastenausgleich; SLA = Soziodemografischer Lastenausgleich, A-C = Bereiche Armut, Alter, Ausländerintegration, F = Kernstadtproblematik.

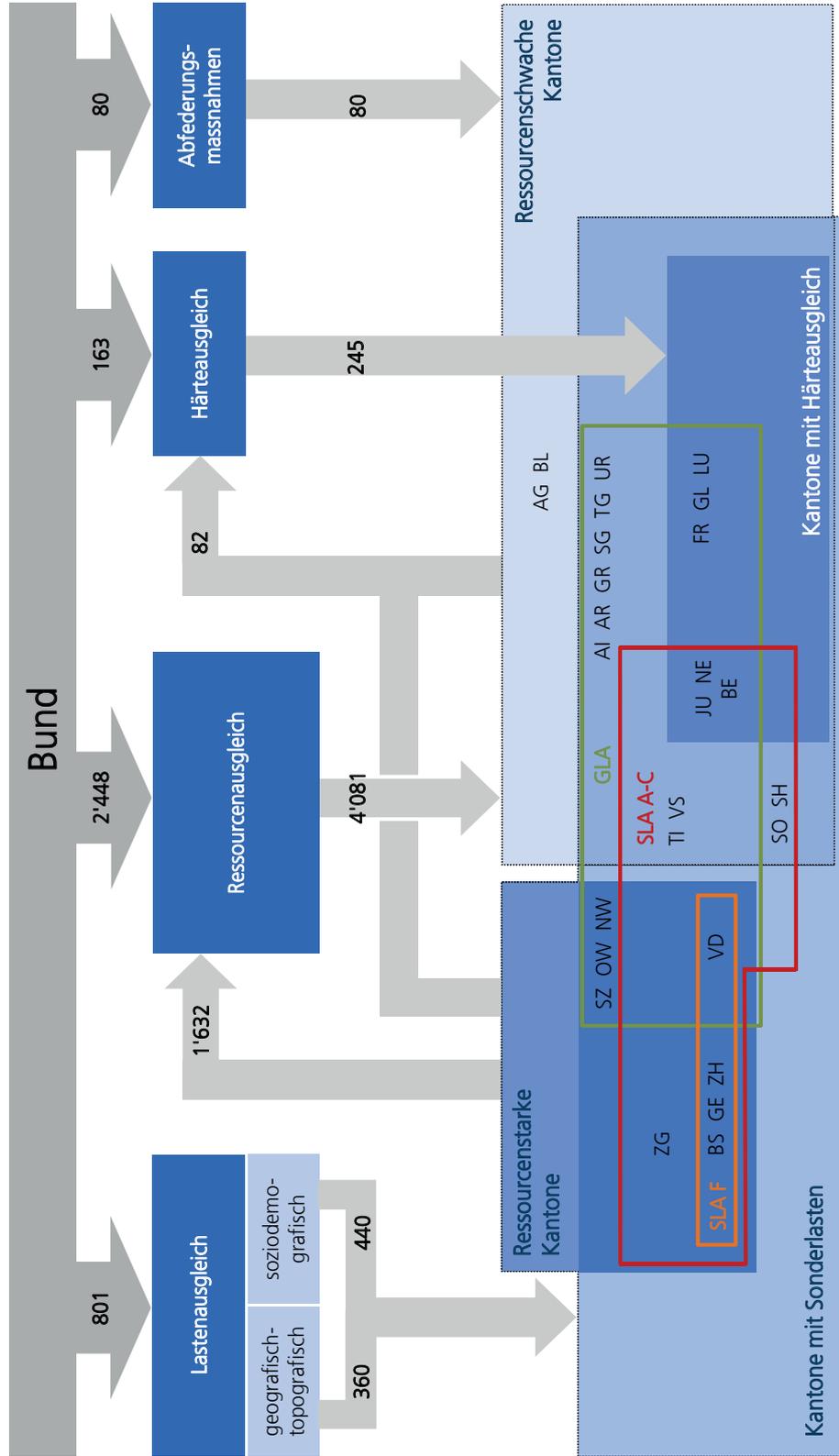
Tabelle 22 Netto-Ausgleichszahlungen 2021 und Vergleich zu 2020

(+) *Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton*

	2021		2020		Differenz 2021 zu 2020	
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.
ZH	501'790	337	516'941	352	-15'150	-15
BE	-888'227	-863	-1'101'229	-1'078	213'002	215
LU	-136'373	-337	-155'469	-388	19'097	51
UR	-62'149	-1'700	-65'329	-1'789	3'179	89
SZ	198'599	1'270	220'004	1'420	-21'404	-149
OW	5'143	137	4'565	122	577	15
NW	38'622	902	43'330	1'017	-4'708	-116
GL	-68'397	-1'688	-74'012	-1'831	5'614	143
ZG	330'939	2'654	329'718	2'685	1'221	-31
FR	-459'816	-1'476	-387'372	-1'261	-72'443	-215
SO	-398'760	-1'476	-372'029	-1'391	-26'731	-85
BS	84'615	433	108'149	556	-23'534	-123
BL	-9'153	-32	-11'977	-42	2'825	10
SH	-12'308	-151	-20'889	-259	8'581	108
AR	-49'551	-902	-49'225	-902	-326	0
AI	-10'451	-650	-12'387	-774	1'937	124
SG	-386'045	-766	-439'953	-878	53'908	112
GR	-270'809	-1'322	-273'047	-1'336	2'237	14
AG	-492'507	-741	-460'560	-702	-31'946	-39
TG	-255'516	-943	-269'327	-1'006	13'811	63
TI	-44'770	-126	-46'321	-131	1'552	5
VD	-89'177	-113	-72'168	-93	-17'010	-20
VS	-787'221	-2'281	-759'000	-2'221	-28'222	-60
NE	-250'238	-1'394	-237'773	-1'327	-12'466	-67
GE	187'950	383	274'935	567	-86'985	-185
JU	-168'301	-2'297	-167'482	-2'297	-819	-0
<b>CH</b>	<b>-3'492'109</b>	<b>-413</b>	<b>-3'477'906</b>	<b>-416</b>	<b>-14'203</b>	<b>3</b>

Abbildung 4 Schematische Darstellung des Finanzausgleichs 2021

Zahlungen in Mio. CHF



# Anhang

## **Zwischenbericht der Eidg. Finanzkontrolle (EFK)**

Finanzausgleich 2021 zwischen Bund und Kantonen  
Prüfung der Datenbearbeitung durch die Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone

10. Juni 2020

Der Zwischenbericht ist im Internet publiziert:

[www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch) → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2021

Für weitere Auskünfte zum Bericht der EFK:  
Walter Risler, EFK, Tel. 058 463 10 63 oder 058 463 11 11

## **Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung**

Die Fachgruppe Qualitätssicherung (FG Quali) fällt im Rahmen ihres Mandates Entscheide, wie spezifische Sachverhalte in das Ressourcenpotenzial einfließen sollen.

Die Liste der Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung ist im Internet publiziert:

[www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch) → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2021

